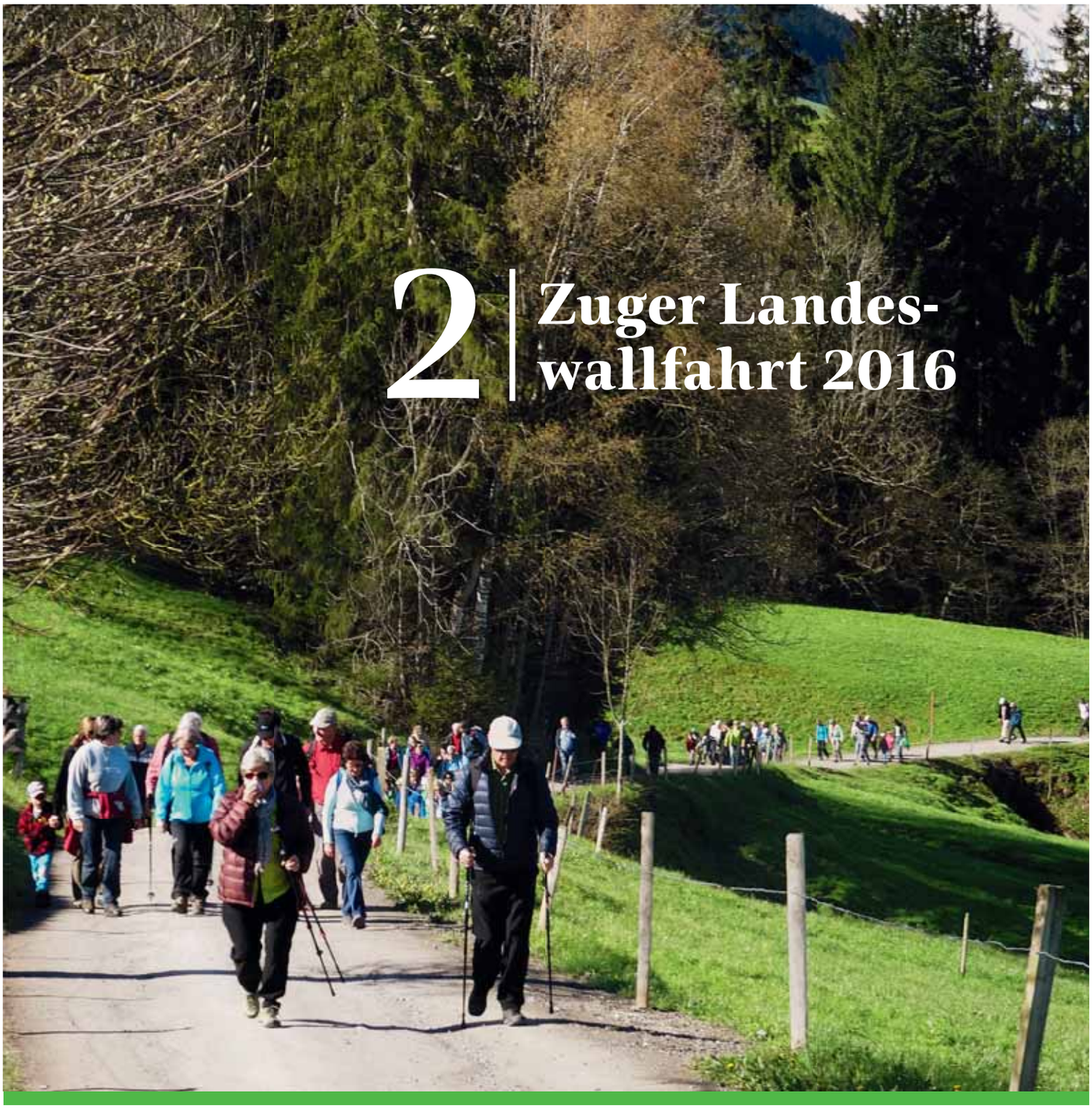
Nr. 23/24 | 26. Mai bis 11. Juni 2016

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug



2 Zuger Landeswallfahrt 2016

4 Von der Muttergöttin zur Muttergottes

Aus einem Predigtzyklus der Pfarrei Steinhausen

6 Sozial und interaktiv

So sieht Papst Franziskus die Kommunikation der Zukunft

7 «Hart, aber härzlech»

Ein Musical von Kindern und Jugendlichen aus der Stadt Zug

Pilgerweg in Marathondistanz

Zuger Landeswallfahrt 2016

EDITORIAL

von Michael Brauchart

Gemeindeleiter Oberwil b. Zug

DIE ROTE LAMPE

Oh Schreck! Die rote Lampe brennt. Unser Tiefkühler hat ein Problem. Wir ziehen den Stecker und geben wieder neu Strom. Gottlob! Die rote Lampe brennt nicht mehr. Aber die Verunsicherung bleibt. Ein Techniker muss her!

Zwischenfrage: Können wir ohne Tiefkühler leben? Unsere Nachbarn aus Eritrea haben doch auch nur ein kleines Tiefkühlfach im Kühlschrank! Können also schon, aber wollen nicht! Etwas in Reserve zu haben, ist komfortabel und praktisch.

Die Untersuchung zeigt: Das Gerät muss ersetzt werden, eine Reparatur lohnt sich nicht. Wie ist das bei uns Menschen? Wir sind einmalig und nicht ersetzbar. Auch bei uns können Probleme auftreten: gesundheitliche, im Zusammenleben, im Glauben. Die innere rote Lampe macht uns aufmerksam, dass wir handeln/korrigieren müssen. Sehen wir die Signale, die uns zu mehr Frieden, Gerechtigkeit und Freude führen möchten. In unserem Forum unter www.ranftsuchen.ch stellt Xenia am 15. April Bruder Klaus die Frage nach dem Zeitpunkt: Wann handelt Gott endlich? Wann wird die biblische Verheissung vom Reich Gottes Wirklichkeit? Wann wendet sich das Blatt, werden die Trauernden getröstet, die Niedrigen erhöht? Jesus sagt in der Bergpredigt: Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt. Wir sind die Serviceleute, die im Vertrauen auf Gottes Beistand die Ärmel hochkrempeln und Hand anlegen. Der Vorrat an Menschlichkeit ist unermesslich gross!

Foto: Sibylle Hardegger

Es war ein traumhaftes Wetter an diesem Auffahrtstag. Hunderte von Pilgerinnen und Pilgern waren zu Fuss, per Velo, Auto oder Zug unterwegs nach Einsiedeln.

Nicht nur das Reisemittel ist bei der Zuger Landeswallfahrt individuell, auch die Startzeit. Die meisten machen sich am Auffahrtsmorgen auf den Weg, um dann am Mittag in Einsiedeln einzutreffen und am nachmittäglichen Pilgergottesdienst teilzunehmen. Andere gestalten ihre Pilgerreise als Nachtwanderung. Eine Gruppe startete am Mittwochabend, 23 Uhr, in St. Wendelin, Holzhäusern, mit 60 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, vom 4.-Klässler bis zur 80-Jährigen. «Unterwegs sind dann immer mehr Menschen dazugestossen. Es waren schlussendlich über 150 Personen aus unserem Pastoralraum», erzählte **Thomas Schneider,** Pastoralraumleiter Zugersee und Pfarrer von **Risch**. «Das Wetter war traumhaft. Auf Höhe Allenwinden wurde es sehr kalt mit einem heftigen Wind. Der Sonnenaufgang auf dem Raten entschädigte aber für alles. Unterwegs gabs gelegentlich eine längere Rast, wie z. B. im Pfarreiheim Unterägeri, dort mit Kaffee und Gipfeli.» Es sei auf der ganzen Strecke eine sehr gute Stimmung gewesen. «Die einen haben den Rosenkranz gebetet, andere tauschten sich aus über Gott und die Welt. Es ist jeweils alles möglich.» Um 8.15 Uhr waren dann auch die Letzten in Einsiedeln angekommen. Um 9 Uhr wurde in der Studentenkapelle des Klosters miteinander ein Gottesdienst gefeiert. «Da ist der eine oder die andere dann wirklich fix und fertig. Kilometermässig ist dieser Pilgerweg eine Marathondistanz, obwohl es einem gar nicht so vorkommt», so Thomas Schneider. «Die meisten fahren dann mit dem Car zurück, nur ein paar besonders Hartgesottene machen auch diesen Weg zu Fuss.»

Für Thomas Schneider ist diese Nachtwallfahrt sehr wichtig als verbindendes Element für den ganzen Pastoralraum. Besonders

schön findet er es, wenn es gelingt, Firmlinge, ja Kinder und Jugendliche für diese Wallfahrt zu animieren, aber auch solche, die sonst weniger mit der Kirche in Kontakt kommen. Und einige davon kommen auch in den Jahren danach immer wieder mit. «Das Miteinander-unterwegs-Sein in den Spuren von Jesus Christus ist für viele doch tiefgründiger, als sie oft zugeben.» Selber ist er ein passionierter Wallfahrer. An der Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln ist Schneider in den letzten Jahren schon 14-mal dabei gewesen. In jüngeren Jahren ist er selbst den Jakobsweg von Frankreich aus gegangen, hat Pilgerreisen u.a. nach Fatima, Kevelaer, Jerusalem und Rom gemacht. Wallfahren ist für ihn das Spiegelbild des Lebens. «Du hast die Möglichkeit, den Schoggiweg mit dem Zug oder Auto zu gehen, oder du nimmst dir die Zeit, die Mühe, dich auf den Weg zu machen, die ganze Nacht hindurch, und setzt dich so auseinander mit deinem Glauben und deinem Tun. Es gibt strapaziöse, langwierige, steile, kalte Etappen. Aber du wirst belohnt durch Sonnenschein, gute Gespräche, gute Gebete, durch das Miteinander.»

Früher war **Eveline Schuler, Morgarten,** auch bei den Nachtpilger/innen. Sicher schon fünfundzwanzigmal ist sie mit den Zugern nach Einsiedeln gewandert. Diesmal zu Fuss ab Oberägeri, nach dem Pilgersegen um 8.45 Uhr. «Für mich gehört die Wallfahrt einfach in den Jahresablauf. Es ist ein Tag, den ich mir einplane und an dem ich mir Zeit nehme. Und das tue ich mit grosser Freude.» Dabei gefällt ihr vor allem das Gemeinsame dieses Bittgangs. Man kenne einander. «Es gibt Menschen, die sehe ich nur einmal im Jahr an Auffahrt.» Die Natur sei an diesem Tag besonders herrlich gewesen, das saftige grüne Gras und im Hintergrund die Schneeberge … Dass unterwegs partiell der Rosenkranz gebetet wird, «dieses meditative Gebet», gefällt ihr besonders gut. Und dann diese volle Kirche: «Hier siehst du, dass der Glaube lebt und vielen Menschen etwas bedeutet.»

Der Tag war und ist jeweils für die Familie Schuler auch ein Familienanlass. Zwei Schwestern sind den Weg mit Eveline Schuler gegangen. Auf dem Raten stiessen dann auch ihr Ehemann und zwei Kinder dazu. Zum Mittagessen trafen auch noch die Eltern ein.

Irène Anna Burkart, Cham, pilgert seit Jahren an Auffahrt nach Einsiedeln. Gerne erinnert sie sich daran, wie sie mit ihren damaligen Erstkommunionkindern den Weg ab Altmatt gegangen ist. Dass dabei die Gangart den jeweils Langsamsten angepasst werden musste, fand sie für die Kinder eine wichtige Erfahrung. Auch später nahm sie ihre Kinder mit. Das Versprechen, unterwegs zu «brötlen», war gelegentlich als Motivation notwendig. «Manchmal muss man erfinderisch sein.»

Dieses Jahr fuhr Irène Anna Burkart, inzwischen Grossmutter und mit neuem Knie, mit dem Car bis Einsiedeln. Einen «Rucksack, voll mit Freuden und Sorgen, eigenen, und solchen, die einem mitgegeben werden», nahm sie trotzdem mit. «Wir waren besinnlich unterwegs. Schliesslich ist es nicht irgendeine Carreise, sondern ein Meditationsweg.» Und dass die Natur ihre volle Pracht ausbreitete, beglückte auch jene, die nicht zu Fuss unterwegs waren. «Für mich ist diese Zuger Landeswallfahrt immer ein tiefes Erlebnis. Einsiedeln ist halt schon etwas ganz Spezielles. Obwohl dort so viele Menschen sind, kann man ganz bei sich sein. Und: Hier kann ich meinen Glauben öffentlich zeigen. Ja, ich stehe dazu. Das ist mir wichtig.»

• **RUTH EBERLE**

Justitia et Pax sagt Ja

Asylrecht: Für schnellere Verfahren und besseren Rechtsschutz

Für die Schweizerische Nationalkommission Justitia et Pax überwiegen bei der vom Parlament verabschiedeten Änderung des Asylgesetzes die Vorteile. «Zentrales Ziel der Asylgesetzrevision ist es, die heute sehr lange Verfahrensdauer zu senken. Die Zeit des ungewissen Wartens, in welcher es den betroffenen Personen nicht möglich ist, längerfristige Zukunftsperspektiven zu entwickeln, dauert heute teilweise mehrere Jahre. Weniger lange Verfahren bedeuten deshalb vor allem eine Verkürzung der Unsicherheit. Dies verbessert die Integrationschancen für jene, die einen positiven Entscheid erhalten, nachhaltig. Aber auch jene, die einen negativen Entscheid erhalten und die Schweiz wieder verlassen müssen, sind nicht zu einer jahrelangen Ungewissheit verdammt.»

Eine Beschleunigung des Asylverfahrens setze aber voraus, dass die Rechtstaatlichkeit und Qualität der Verfahren und damit die Fairness garantiert bleibe. «Insbesondere die zum Teil sehr kurzen Beschwerdefristen sind aus ethischer Sicht problematisch, weil sie das Grundrecht auf Asyl beschneiden. Umso wichtiger ist die Einführung einer unentgeltlichen Rechtsvertretung und Rechtsberatung. Im Asylverfahren geht es um existenzielle Rechte der betroffenen Personen, den Schutz von Leib und Leben. Eine falsche Entscheidung kann fatale Folgen haben. Die Verfahren sind zudem komplex. Für Asylsuchende, die weder mit dem Rechtssystem der Schweiz noch meist mit der Sprache vertraut sind, ist es praktisch unmöglich, die Abläufe und Anforderungen hinreichend zu verstehen. Deshalb sind sie im Asylverfahren auf qualifizierten Rechtsschutz angewiesen.»

• **(MITG.)**

Von der Muttergöttin zur Muttergottes

Maria, so wie wir sie heute verehren, hat eine lange Geschichte

Die beiden Marienfiguren, die im Besitz der Kirchgemeinde Steinhausen sind, kamen im Mai ein Stück näher zum Volk. In einem Predigtzyklus wurde nachgedacht über Bilder und Entwicklungen der Marienverehrung. Hier die Eröffnungspredigt von Andreas Wissmiller.

Foto: zvg

Die Verehrung Marias als Himmelskönigin, als erhabene Frau und auch die sog. Jungfrauengeburt fielen nicht vom Himmel. Das entsprechende Gedankengut findet sich schon in den antiken Kulturen im Umkreis von Altem und Neuem Testament. Fruchtbarkeitsgöttinnen, Muttergottheiten gab es schon in vorbiblischer Zeit. Diese weiblichen Gottheiten sind unzweifelhaft in die Vorstellungen von Maria eingeflossen.

Da gab es die populäre ägyptische Muttergöttin Isis, eine Göttin mit lebenserneuernder Kraft. Ihre Verehrung war in der Spätzeit Ägyptens und in der Spätantike weit verbreitet und drang in die griechisch-römische Kultur und von dort auch ins Christentum ein. Nach der ägyptischen Mythologie gelang es Isis, ihren verstorbenen Gatten Osiris wieder ins Leben zurückzurufen, um von ihm als Jungfrau ihren Sohn Horus, das Gotteskind, zu empfangen. Zahlreiche Titel der Göttin Isis, z. B. die Gottesmutter, die Himmelsherrin, die Jungfrau, die Schützerin, sind aus der Marienverehrung vertraut. Auch das Bild von der Schutzmantelmadonna geht sehr wahrscheinlich auf die Darstellung der Isis als Schutzgöttin mit weit ausgebreiteten Flügeln zurück.

ZAHLREICHE VORLÄUFERFIGUREN

Die frühe Kirche war im hellenistisch-römischen Raum auch deshalb so erfolgreich und breitete sich aus, weil sie es verstand, Göttervorstellungen aus dem griechisch-römischen Raum aufzugreifen und für sich zu deuten. Maria als Gottesgebärerin, wovon das Konzil von Ephesos im Jahr 431 sprach, erinnert an die als Jungfrau und «Grosse Mutter» verehrte Artemis von Ephesos, eine Natur- und Fruchtbarkeitsgöttin. Der Artemistempel von Ephesos galt wegen seiner Pracht als eines der sieben antiken Weltwunder. Prächtige Marienkirchen können hier anknüpfen. Auch der Charakter der Fruchtbarkeit hat sich gehalten, und sei es nur, dass wir den Marienmonat im Mai begehen, wo alles wieder blüht und spriesst und in volles Leben ausbricht.

Zahlreiche Marienkirchen haben Tempel von früheren Fruchtbarkeitsgöttinnen als Vorläufer, die nach der Christianisierung umgewidmet wurden. Die Kirche der Jungfrau und Gottesmutter Maria auf der Akropolis in Athen baute man an der Stelle des Tempels der Pallas Athene. Die Maria geweihte Kathedrale von Chartres wurde an der Stelle eines Tempels errichtet, in dem die Kelten früher eine Fruchtbarkeitsgöttin verehrten.

Auch innerbiblisch gibt es für Maria Vorläuferfiguren. Wir haben im Buch Jeremia von der Himmelskönigin gehört. Damit ist nicht Maria gemeint; wir sind hier in der Zeit vor dem babylonischen Exil. Die Himmelskönigin bei Jeremia ist die Variante der babylonischen Liebes- und Fruchtbarkeitsgöttin Ischtar, die als personifizierter Venusstern die Titel «Himmelskönigin» und «Morgenstern» oder «Meerstern» trug. Kommt uns bekannt vor!? Zur Zeit des Jeremia war dieser Kult also verbreitet, aber schon da setzen Verdrängungsmechanismen ein. Die Göttin wurde nach und nach aus dem Glaubensleben der Israeliten entfernt. Die Kultreform des Königs Joschija im Jahr 621 v. Chr. war hier ein grosser Schritt. Das babylonische Exil schafft dann endgültig weibliche Gottheiten als Fremdkult ab. Ihnen wird die Schuld am Exil gegeben, und es setzte sich der reine Monotheismus durch, männlich geprägt, der Glaube an Jahwe als einzigen Gott.

Auf Dauer vermochte der männliche Monotheismus aber nicht zu befriedigen. Der weibliche Anteil am Göttlichen wollte auch gelebt werden. Im christlichen Kulturkreis fand sich ein Ventil in der Marienfrömmigkeit, mit Maria quasi als Ersatzgöttin – mit verschiedenen Vorläuferfiguren.

BETONUNG DER JUNGFRÄULICHKEIT

Ich sehe hier ein komplexes Zusammenspiel von Männlich und Weiblich, von Gott, Göt-

tin und Mensch. Aber klar ist: Maria und wie wir sie verstehen, fiel nicht vom Himmel. Ich sehe auch – und vielleicht provoziere ich hier ein bisschen oder renne offene Türen ein – eine Verschiebung von der komplexen Vorstellung einer Fruchtbarkeitsgöttin, einer lebensspendenden und gleichzeitigen Jungfrau aus der Antike hin zu einer Marienfigur mit einseitiger Betonung des Jungfräulichen unter der fast völligen Ausblendung der sexuellen Fruchtbarkeitsvorstellungen, einer einseitigen Betonung der Reinheit und Demut usw. immer dort, wo sich patriarchale Gesellschaften ausprägten. Wie in allen patriarchalen Gesellschaften – und die Kirche ist auf ihren Entscheidungsebenen, in ihrer Hierarchie bis heute leider eine zutiefst patriarchalische Gesellschaft – greift die Angst der Männer vor der weiblichen Sexualität um sich, vor ihrer Fruchtbarkeit, vielleicht unbewusst aus Neid, denn die Frau gebiert und bringt das Leben hervor, nicht der Mann.

UNERLÖSTES VERHÄLTNIS ZUR SEXUALITÄT

Vielleicht rühre ich auf unlautere Weise alles in denselben Topf, dennoch meine ich, diesen roten Faden, nämlich die Angst vor der Kraft weiblicher Sexualität in allen folgenden Phänomenen erkennen zu können, und die Liste liesse sich noch fortsetzen:

- Warum wird die Jungfrauengeburt, gerade bei Maria, so stark betont; es ist sehr wahrscheinlich, dass Jesus leibliche Geschwister hatte, sprich es gab ein Sexualleben der Maria. Das darf man ja fast nicht aussprechen – Maria und Sex.
- Warum verhüllen patriarchalische Gesellschaften Frauen, in extremis die Burka, die Ganzkörperverhüllung? Das hat doch mit Angst vor der Frau, vor ihrer Selbstbestimmung zu tun, vor ihrer Attraktivität, die Mann eben nicht besitzen kann.
- Warum gibt es in Kulturen Genitalverstümmelung bei Frauen? Welches tiefgehende Motiv liegt dem zugrunde?
- Warum entscheiden bei einer Familiensynode der Katholischen Kirche ausschliesslich Männer, und dann auch noch ausschliesslich offiziell zölibatär lebende Männer über Belange von Familie und Partnerschaft? Das ist doch unglaublich.
- Warum wurde der biblisch-mythologischen Gestalt der Eva in der ganzen Kirchengeschichte so übel mitgespielt – die Frau als das lustergebene verderbte Weib, die Verführerin, das Einfallstor des Bösen und immer in der Konnotation mit Körperlichkeit und Sexualität. Dabei bedeutet Eva hebräisch nichts anderes als «Leben». Eva ist das Leben, die Fruchtbarkeit. Was ist aus ihr geworden? In ihrer angeblichen Gegenfigur Maria scheint sie zwar wie erlöst, aber um den Preis der Reinheit, was nichts anderes ist als die Leugnung der sexuellen Kraft
- Dazu passt die Verbannung der Sexualität, v. a. natürlich der weiblichen Sexualität, in die Ehe. Nur dort ist sie erlaubt, und dann auch nur zur Zeugung von Nachkommen, nicht aus Freude – lange Zeit im katholischen Raum, heute noch vielfach im Islam mit seinem Jungfräulichkeitskult bei der Eheschliessung.
- Im weiteren Sinn auch die Umwandlung von der weiblich-göttlichen Person Ruach. Die tauchte im Evangelium auf, nur hiess es dort «der Heilige Geist», dabei ist Ruach im usprünglichen Hebräischen weiblich. In der Übersetzung ins Griechische wurde aus «die Geistin» dann «to pneuma» (sächlich) und im Lateinischen dann «spiritus» (männlich) – und siehe da: der Heilige Geist (männlich), obwohl das Hebräische eine weibliche Person meinte. Die Geistin, die Heilige Geistkraft … und Ruach meint auch Einheit von Körper und Geist … Hier gibt es noch so viel an Befreiungsarbeit zu leisten, nicht nur im Islam, auch und gerade bei uns. Auch in der Marienverehrung.

Es tut mir leid, wenn ich jemanden über Gebühr damit provoziere, aber ich spüre das wirklich: Dieses unterlöste Verhältnis zur Sexualität und die verdrängte Angst vor dem Weiblichen spielt bei so vielen Phänomenen eine Rolle und lässt schlussendlich nicht nur Frauen, sondern auch Männer unfrei und unerlöst. Ich erachte unsere neue Marienfigur – als ganz normale Frau – auch in dieser Hinsicht als einen grossen Gewinn, als einen befreienden Schritt nach vorn.

• ANDREAS WISSMILLER

Quellen: Frauen – Maria Mutter Jesu; Frauenbibelarbeit Bd. 19, ab Seite 65, Artikel: Die Muttergottes und die Himmelskönigin von Gabriele Theuer. Verlag, Katholisches Bibelwerk Stuttgart 2007

Alle Predigten des Marienzyklus sind zu finden auf www.pfarrei-steinhausen.ch.

KOLUMNE

von Denis Theurillat

Weihbischof Bistum Basel

VON OBEN NACH UNTEN

Das ist eine der grössten Lektionen, die ich in meinem Leben gelernt habe: «von oben nach unten». Lassen Sie mich erklären: Es lässt sich leicht sagen, dass die Menschen sich verstehen müssen und dass man folglich den Frieden bewahren muss. Es lässt sich leicht sagen, dass die Konflikte aufhören müssen und dass man folglich Lösungen suchen muss. Es lässt sich leicht sagen, dass der Tod zum Leben gehört und dass man ihn folglich ins Leben integrieren muss. Es lässt sich leicht sagen! In der Realität hat der Frieden oft einen zu hohen Preis, findet man keine Lösungen und klammert sich an das Leben.

Also: Was tun? Wie es tun? Ich versuche, eine Antwort zu finden, indem ich mich in diesem Monat Mai von den Festen Christi Himmelfahrt und Pfingsten inspirieren lasse. Ich gehe vom Bild «von oben nach unten» aus. Vom Himmel zur Erde. Gott unterwegs zu den Menschen. Ich möchte mit Ihnen diese Gewissheit teilen können: Gott wird Atem und Wort im Herzen des Menschen. An Auffahrt steigt der auferstandene Christus zu den Himmeln auf. An Pfingsten steigt der Schöpfergeist, den der Vater im Namen des Sohnes sendet, hinab auf die Erde.

Man soll den Höchsten betrachten, das heisst im Glauben schauen, anbeten und bekennen. Lassen wir uns inspirieren vom Heiligen Geist, wenn wir nach Wegen suchen, um die grossen Probleme unserer Gesellschaft und unseres Lebens zu lösen. Auf diese Weise kann der Friede erblühen, können Lösungen gefunden werden und kann selbst der Tod zu unserer Schwester werden.

Von oben nach unten: Das ist der einzige Weg für die Welt und damit für jeden Menschen.

Sozial und interaktiv

So sieht Papst Franziskus die Kommunikation der Zukunft

400 Kommunikationsprofis der Katholischen Kirche trafen sich Ende April in Rom zur Diskussion von Trends und Strategien in einer von Medienkonvergenz und Socialmedia geprägten Gesellschaft.

Es besteht Konsens darin, dass Blogger und Socialmedia in der gesellschaftlichen Meinungsbildung eine führende Rolle übernommen haben. Papst Franziskus definiert Socialmedia als neue «Lebensorte». Für die Kirche sind sie eine grosse Chance, Menschen zu niedrigen Transaktionskosten zu erreichen oder für sie da zu sein. Dabei geht es nicht nur um die Verbreitung des Evangeliums, sondern – so der Papst – ums Zuhören und Anteilnehmen.

PERSONALISIERUNG

Die immer breiter über Socialmedia abgestützte gesellschaftliche Meinungsbildung verlagert die Macht der Meinungsbildung von den Massenmedien zu den Bloggern und themenspezifischen Multiplikatoren auf Socialmedia. Insgesamt findet eine stärkere Personalisierung der Kommunikation statt. Ein bisweilen unbekannter Theologe oder ein engagiertes Kirchenmitglied kann über Nacht zur Stimme der Kirche werden. Im Web werden Geschichten erzählt, wird geklagt, geweint, Anteil genommen.

JEDER SENDER UND EMPFÄNGER

Die Entwicklung zur gesellschaftlich total vernetzten Kommunikation, wo jeder Empfänger auch Sender sein kann und wo die Technik keine Rolle mehr spielt, fordert bei Institutionen ein komplettes Umdenken: Es zählt nicht mehr nur der Einzelkommunikator, sondern vor allem die Kraft, eine Vielzahl von aktiven Stimmen zu mobilisieren. In der wertorientierten Kommunikation (z. B. Barmherzigkeit) wird deshalb auch von einer «Bewegung von Kulturpromotoren» gesprochen. Der Papst macht es vor: Inhaltlich überhöht er die institutionelle Selbstzentrierung, die mitunter zu einem widersprüchlichen Bild der Kirche geführt hatte, indem er Barmherzigkeit zur Maxime erklärt. Barmherzigkeit ist aber auch eine Strategie, mit der die Marke «Papst-Kirche» entscheidend – und erfolgreich! – aufgeladen wird. Operativ setzt der Papst auf Socialmedia.

KULTURWANDEL

Der neue Kommunikationschef, Bischof Vigano, präsentierte den dafür notwendigen und bereits fortgeschrittenen Struktur- und Kulturwandel in der vatikanischen Kommunikationsabteilung. Die Konvergenz der Massenmedien (Radio, TV, Print etc.) wird sich in der Organisation der päpstlichen Kommunikationsabteilung bis 2017 vollständig widerspiegeln.

Wie gesagt, bezeichnet der Papst die Socialmedia als «Lebensorte», wo Menschen erreicht werden können und sich die Kirche kritischen Fragen stellen muss. Webseiten von Pfarreien und Bistümern sollen deshalb sozial und interaktiv sein: Menschen müssen sich direkt an die Kirche wenden können. Niemand dürfe ausgeschlossen oder verbannt werden.

Vorläufiges Fazit für unser Bistum: Die Entwicklungsrichtung der Kommunikation des Bistums stimmt und muss entschieden weiterverfolgt werden.

- HANSRUEDI HUBER, KOMMUNIKATIONSVERANTWORTLICHER DES BISTUMS BASEL

PAPST FRANZISKUS ZU ...

Foto: Andrea Krogmann

... VERSÖHNUNG

Papst Franziskus hat eindringlich gemahnt, Wege der Versöhnung auch innerhalb der Kirche offenzuhalten. Die Kirche könne und müsse die «aufrichtige Rückkehr» eines jeden unterstützen, der die Sehnsucht Gottes spüre. «Niemand darf wegen von Menschen aufgestellten Hindernissen von Gott fern bleiben», so Franziskus. Die Priester mahnte Franziskus direkt: Eine Beichte sei «weder eine Folterkammer noch ein Verhör». Seelsorger hätten «gefügige Werkzeuge des Heiligen Geistes» zu sein und der Barmherzigkeit Gottes zu dienen, betonte er.

Zugleich rief der Papst zu Versöhnung auch in anderen Lebensbereichen auf, etwa in Familien und zwischenmenschlichen Beziehungen, aber auch zwischen Kirchen und Staaten. Versöhnung sei letztlich «ein Dienst am Frieden, für die Anerkennung der fundamentalen Menschenrechte, für Solidarität und Aufnahmebereitschaft für alle».

... UNFEHLBARKEIT

Papst Franziskus hat auf das Schreiben von Hans Küng geantwortet, mit dem der Schweizer Theologe eine freie Diskussion über das Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit anstossen will. Wie die «Süddeutsche Zeitung» berichtet, hat Küng einen mit der Anrede «lieber Mitbruder» beginnenden Antwortbrief des Papstes erhalten.

Der Papst begrüsse Küngs Vorstoss, eine freie Diskussion über den in der katholischen Kirche seit 1870 geltenden Unfehlbarkeitsanspruch des Kirchenoberhaupts zu ermöglichen. «Diesen neuen Freiraum, so meine Folgerung, gilt es zu nutzen, um die Klärung der in der katholischen Kirche und Ökumene umstrittenen dogmatischen Festlegung voranzutreiben», betont Küng. Dem Papst gelte für diese neue Denkfreiheit «mein tief empfundener Dank».

Küng war wegen seiner Infragestellung der päpstlichen Unfehlbarkeit in den 1970er-Jahren in Konflikt mit dem Vatikan geraten und hatte seine kirchliche Lehrbefugnis verloren.

- KATH.CH

«Hart, aber härzlech»

Ein Musical von Kindern und Jugendlichen aus der Stadt Zug

Foto: Dominik Loher

Vom 9.–11. Juni, jeweils 19 Uhr, wird im Pfarreiheim St. Michael, Zug, das Musical «Hart, aber härzlech» aufgeführt. Es ist ein Beitrag zum heiligen Jahr der Barmherzigkeit.

Im Rahmen des Religionsunterrichtes von Oliver Schnappauf und Dominik Loher hat sich während der vergangenen Monate mit der 5. und 6. Klassen der Schulhäuser Kirchmatt und Burgbach ein Musical entwickelt. Dabei wurde das Thema des verlorenen Sohnes eingängig aus ganz unterschiedlichen Perspektiven belichtet und gemeinsam verarbeitet. «Wesentliche Teile der Geschichte sowie sämtliche Rollen wurden dabei von den Schülerinnen und Schülern selbst erarbeitet», so Dominik Loher. «Die biblische Geschichte des verlorenen Sohnes erfährt im Musical eine moderne und lebendige Interpretation. Der musikalische Rahmen wird dabei von bekannten Evergreens aus vielen Sparten der Weltmusik gebildet. Aus religionspädagogischer Perspektive ist das Projekt bereits jetzt ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler kennen die verschiedenen Aspekte der besagten biblischen Geschichte und können sich durch die Rollenentwicklung bestens in die unterschiedlichen Akteure und Problemsituationen hineinversetzen.»
Während rund eineinhalb Stunden tauchen die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Welt der «verlorenen Tochter», bzw. der «barmherzigen Mutter» ein. «Hart, aber härzlech» erzählt die berührende Geschichte der noch jungen Jessie aus der Kleinstadt Downey in Kalifornien. Jessie träumt von einem Leben jenseits jeglicher familiärer Regeln und Abmachungen. Von diesem Traum angetrieben, beschliesst sie, sich das Erbe bereits auszahlen zu lassen. Als Jessie ihre Mutter Amanda mit dieser Forderung konfrontiert, reagiert diese erstaunlich gelassen. Obwohl sie zu diesem Zeitpunkt genau weiss, dass dieses Unterfangen kein gutes Ende nehmen wird, steigt sie auf die Forderung ein.

Nachdem das Geld auf Jessies Konto gutgeschrieben worden ist, verlässt Jessie ihr Elternhaus heimlich und macht sich auf den Weg nach New York, der Stadt ihrer Träume. Damit sie auf die gewohnten Annehmlichkeiten von zu Hause nicht verzichten muss, überzeugt sie Kathleen, eine Angestellte ihrer Mutter, mit einer verlockenden Gehaltserhöhung, sie in ihrem neuen Leben zu begleiten. In New York angekommen, bezieht Jessie mit ihrer gesamten Entourage eine Penthouse-Wohnung in Manhattan. In einem angesagten Club lernt sie die drei Freundinnen Amie, Ella und Liza kennen, mit denen sie fortan ausgelassene Partys feiert.
Nach wenigen Wochen ist der Traum jedoch jäh ausgeträumt. Das Geld geht aus. Nun steht Jessie buchstäblich auf der Strasse. Was soll sie tun? Gibt es überhaupt noch eine Lösung?

• R.E.

KURZ & BÜNDIG

UNTERWEGS NACH ROM

Sieben Frauen und ein Mann sind seit dem 2. Mai zu Fuss nach Rom unterwegs. Mit der Pilgerreise nehmen sie ihre Kirche ins Gebet, Frauen stärker an Entscheidungen teilhaben zu lassen. In der sehr gut gefüllten St. Galler Kathedrale erteilte der St. Galler Bischof der Gruppe den Pilgersegen. Gut 400 Sympathisantinnen und Sympathisanten begleiteten den Pilgertross auf dieser ersten, rund acht Kilometer kurzen Wegetappe von St. Gallen nach Teufen. Auf den weitern Abschnitten auf Schweizer Boden gingen viele Menschen auch tageweise mit. Zwei Monate nach dem Abmarsch werden die Pilgerinnen und Pilger in Rom eintreffen. Zu ihnen gesellen sich am 2. Juli mehrere Hundert Frauen und Männer aus der Schweiz und anderen Ländern. Dazu zählen die Bischöfe von Basel und St. Gallen sowie der Abt von Einsiedeln, die das Projekt ideell mittragen. Zum Abschluss wird im Petersdom ein Gottesdienst gefeiert – womöglich mit dem Papst. Eine Zusicherung seines Kommens haben die Frauen bisher nicht, eine Absage indes auch nicht – die Hoffnung lebt.
www.kirche-mit.ch

• KATH.CH

MUSLIME UND CHRISTEN

Über 65 Muslime und Christen fanden sich am 8. Mai im Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein in Baar zusammen, um gemeinsam einen interreligiösen Dialog zu suchen. Unter dem Thema «Wege zum Frieden, Wege zur Freundschaft» übten die Anwesenden der von der Fokolar-Bewegung organisierten Tagung einen ehrlichen und respektvollen Austausch. Dieser fand mit Diskussionen in kleineren Gesprächsgruppen, Impulsen von Pfarrer Ruedi Beck und Imam Muhammad Tas sowie in Gesprächen beim gemeinsamen Mittagessen statt. Ziel war vor allem, persönliche Beziehungen untereinander aufzunehmen oder zu vertiefen.

• MITG.

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Sibylle Hardegger, Gemeindeleiterin a.i.
Ben Kintchimon, mitarbeit. Priester a.i.
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter

GOTTESDIENSTE

9. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 28. Mai
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Bruno Brantschen, SJ
Sonntag, 29. Mai
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Bruno Brantschen, SJ
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Thomas Rey
Werktags vom 30. Mai - 4. Juni
Mo-Mi 09.00 St.Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

10. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 4. Juni
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
Sonntag, 5. Juni
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Choralamt
Predigt: Seligpreisungen
10.15 Zugerberg mit Seligpreisungen
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday mit Seligpreisungen
Werktags vom 6. - 11. Juni
Mo-Sa 09.00 St.Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Herz Jesu

Als letztes der Hochfeste im Jahreskreis feiern wir das Herz Jesu Fest vor der Sommerpause. Es fällt jeweils auf den Freitag in der dritten Woche nach Pfingsten. Einen neuen Zugang zu diesem Fest fand ich vor einigen Jahren durch ein Gespräch mit einer Birgittenschwester in Schweden. Sie erzählte mir vom Leitspruch des Ordens: Amor cruxifixus est - die Liebe wurde gekreuzigt. Es heisst nicht, Christus oder der Herr, nicht der Menschensohn oder Gottessohn wurde gekreuzigt, sondern die Liebe wurde gekreuzigt. Mich hat dieser Leitspruch mitten ins Herz getroffen. Christus – die menschgewordene Liebe Gottes - gekreuzigt. Das hat mich berührt. Welch grösseren Gegensatz kann es geben: die Liebe – das Kreuz. Alles Fragen und Forschen nach Gott gelangt nur bis an den Rand seines Wesens. Sein Geheimnis, sein Mysterium ist die Liebe. Diese hat er uns anschaulich gemacht durch die Propheten und durch seinen Sohn. In Jesus Christus kumuliert sich diese Liebe Gottes noch einmal. In seinem Herzen ist die Fülle der Liebe, ja Christus ist gewissermassen das Herz Gottes. Diesen Gedanken feiern wir am Herz Jesu Fest. Sibylle Hardegger

Jahr der Barmherzigkeit

Am Dienstag, den 31. Mai um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael wird Roberto Simona zu einem Vortrag und anschliessender Diskussion zum Thema „Wie ist Barmherzigkeit in Verfolgung und Krieg möglich?" sprechen. Roberto Simona verbrachte mehrere Jahre in Kriegsgebieten für Hilfsorganisationen. Bei der Schweizerischen Bischofskonferenz ist er Experte bei Fragen zum Islam.

Kollekten

28./29. Mai: miva Transport Hilfe
Die Projekte von miva Schweiz werden vor allem in abgelegenen, ländlichen Gebieten realisiert, deren Entwicklung durch das Fehlen von Transport- und Kommunikationskapazitäten behindert wird. Durch geeignete, an die örtlichen Bedürfnisse angepasste Lösungen trägt miva Schweiz dazu bei, dass Menschen, Güter und Ideen Distanzen überwinden können und die Unterstützung lokaler Helfer rechtzeitig dort eintrifft, wo sie am dringendsten benötigt wird.
4./5. Juni: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und seelsorgerische Aufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder, der Jungwacht und des Blauring.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 11. Juni, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Ursula Zimmermann-Helbling
Stiftjahrzeit: Paul und Emilie Schwerzmann-Gumann, Alphons Iten-Hürlimann, Alphons u. Emilie Iten-Reutemann

Unsere Verstorbenen

Marcella Acklin-Tabacchi, Hertizentrum 7
Guido Leo Andermatt, Weidstrasse 17
Ursula Zimmermann-Helbling, Guggitalring 13d
Karl Lutz, Frauensteinmatt 1
Marianne Wicki, Kolinplatz 15
Hans Baumgartner, Bundesstrasse 4

Taufen aus unserer Pfarrei

Laura Olivia Landtwing
Filippa Frida Gmünder
Adriana Angelita Lütolf

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

Oriana Spitaleri und Rocco Scicchitano
Regula Leupi und Raphael Grüter

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 7. Juni 2016, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug (Traktandenliste finden Sie unter Pfarrei Gut Hirt).

Frauenforum

- **Spiel und Spass im Daheimpark, Mi., 8.6.**

Willst du einmal wie die Grossen an einem richtigen Wettkampf mitmachen? Bist du zwischen 2 und 5 Jahre alt? Dann komm doch mit deinem Mami oder Papi vorbei. Wir freuen uns auf dich! Natürlich bleibt noch genügend Zeit zum Spielen und ein kleines Zvieri gibt es auch!

Zeit: 14.30 - 16.00 Uhr
Wo: Spielplatz Daheimpark
Mitnehmen: Kleider, die schmutzig werden dürfen und eine Begleitperson
Kosten: Fr. 5.--/Paar für Mitglieder, Fr. 7.--/Paar für Nichtmitglieder
Anmeldung: bis 3. Juni bei Nicole Fierz Tel. Nummer 041 710 13 48, nicolefirz@bluewin.ch
Durchführung: nur bei trockenem Wetter und mind. 6 Anmeldungen.

- **Vereinsausflug für Alle**

Dienstag, 14.6. nach Huttwil ins Spycher-Handwerk.
In den Kirchen St. Michael und St. Oswald ist das detaillierte Programm mit Einzahlungsschein aufgelegt. Als Anmeldung gilt die Einzahlung von Fr. 70.-- Mitglieder und Fr. 75.-- Nichtmitglieder auf unser Postcheckkonto 60-22759-4 bis am Montag, 6. Juni.

Im Jahr der Barmherzigkeit

Musical «Hart aber härzlech»
Musical zum barmherzigen Vater der 5./6. Klässler **am 9. bis 11. Juni um 19.00 Uhr im Pfarreiheim St. Michael**
Im lebendig, frischen Musical von und mit Kindern, treffen Evergreens auf nicht ganz alltägliche Jugendfragen. Ist es tatsächlich verwerflich, sich von seinen Eltern das Erbe bereits auszahlen zu lassen, um ein aufwändiges Leben zu führen?

Konzert

Samstag, 11. Juni, 20.00 Uhr in St. Oswald
Konzert Chor cantori contenti Zug und Bläserphilharmonie Zug
Anton Bruckner: Messe e-Moll
Igor Strawinsky: Messe
Leitung: Michael Zaugg

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Mai
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 29. Mai
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Taufe von Colin Bachmann

Werktage, 31. Mai und 1. Juni
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

FR, 3. Juni Herz-Jesu-Feier, Kapelle
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und eucharistischem Segen

Samstag, 4. Juni
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 5. Juni
10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 7./8. Juni
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 11. Juni
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet
SO / MO / DI / DO und FR,
19.30 Uhr in der Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Herr Arthur Brühlmann, Widenstrasse 27 und
Frau Vlasta Cikan, Mülimatt 3.
Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

Die Kollekten vom.....

28./29 Mai sind für das Priesterseminar St. Beat Luzern bestimmt. Die Kollekten vom **4./5. Juni** kommen den gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs zugute. Für Ihr treues Mittragen danken wir ganz herzlich!

Kirchenräume entdecken für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Anlässlich unseres 60-Jahr-Pfarreijubiläums lädt Pastoralassistentin Jacqueline Meier am Samstag, 4. Juni zu einem Entdeckungsmorgen zum Thema «Kirchenräume» ein. Gemeinsam mit der Kirchenmaus Max besuchen wir zuerst die Kirche St. Oswald in Zug und fahren dann mit dem Bus zurück nach Oberwil und erkunden die Kirche Bruder Klaus. Mit allen Sinnen erfahren und erkunden wir die Besonderheiten und Unterschiede dieser beiden Kirchen. Treffpunkt 9.30 Uhr vor der Kirche St. Oswald, Schluss 12.15 in Oberwil. Anmeldung bitte per E-Mail bis Montag 30. Mai an pfarramt@pfarrei-oberwil.ch. Jacqueline Meier freut sich auf einen spannenden Morgen!

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 7. Juni, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Gut Hirt. Unter anderem steht die Kirchenrats-Ersatzwahl für Maria Amrhein auf der Traktandenliste. Wir freuen uns auf viele Pfarreiangehörige, welche eine Oberwiler Vertretung im Kirchenrat unterstützen. Maria Amrhein wird in der Pfarrei Bruder Klaus am 4. September im Chilbi-Gottesdienst als Kirchenrätin verabschiedet.

Traktandenliste:
1. Protokoll der Versammlung vom 2. Dez. 2015
2. Verwaltungsbericht 2015
3. Rechnung 2015
4. Abrechnung des Kredites für die Innenrenovation der Kirche St. Johannes d.T. sowie der Generalrevision der Orgel
5. Bericht und Antrag des Kirchenrates betreffend die Bewilligung eines Baukredites von CHF 73'500 für den Umbau des Pfarramtes St. Michael
6. Wahl des Pfarrers für die Pfarrei St. Michael
7. Wahl eines Mitglieds in den Kirchenrat
8. Verschiedenes

10 Jahre Ökumenische Abendfeier

Am Mittwoch, 8. Juni um 19.30 Uhr laden Hans-Jörg Riwar, Jacqueline Meier und Michael Brauchart zur Jubiläums-Abendfeier in der Kapelle ein. Anschliessend sind alle zum Steh-Apéro herzlich eingeladen.

Versöhnungsweg der 4. Klässler

Im Religionsunterricht haben sich die 4. Klässler auf das Versöhnungssakrament vorbereitet. Mit einer Vertrauensperson werden sie am 11. Juni auf den Ermutigungs-und Versöhnungsweg gehen. Nicht immer ist es im Leben so einfach zu erkennen, wer etwas falsch gemacht hat oder was nicht richtig gelaufen ist. Manchmal ist ein Fehler gar nicht so offensichtlich oder jemand ist sich gar keines Vergehens bewusst. Auch Fehler zuzugeben kann ganz schön schwierig sein. Ausreden und Beschönigungen bringen uns da nicht weiter. Es ist wichtig rückzufragen und auf einander zuzugehen. Gespräche und Verständnis für einander können auch verzwickte Situationen klären. Sich nach einem Streit die Hand geben, einen Schlussstrich zu ziehen und neu anzufangen, ist ein befreiendes und glückbringendes Gefühl. Dieses Geschenk dürfen wir auch von Gott immer wieder entgegen nehmen. Wir wünschen allen Kindern und Begleitpersonen eine wohltuende Erfahrung.
Rita Bösch, Michael Brauchart und Pater Karl Meier

Ökumenische Chnöpflifiir

Am Samstag, 18. Juni, um 16.30 Uhr laden Ursula Letter und Heidy Keiser zur letzten ökumenischen Chnöpflifiir vor den Sommerferien ein. Sie freuen sich auf viele mitfeiernde Kinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Götti oder Gotti.

Orgelkonzert anlässlich der Internationalen Zuger Orgeltage

Am Sonntagabend, 19. Juni um 19 Uhr spielt in unserer Kirche der polnische Professor und international gefragte Orgelsolist Andrzej Chorosinski verschiedene Orgelwerke. Das ausführliche Programm finden Sie im Programmheft, das in der Kirche aufliegt. Eintritt frei, Kollekte.

Was lässt sich dazu sagen? Wie werden Sie mit Ihren Ängsten fertig? Welche Erfahrungen machen Sie mit dem Gebet? Ihre Antwort oder weitere Fragen können Sie eintragen im Forum unter www.ranftsuchen.ch oder schreiben Sie ans Pfarramt - wir tragen es im Forum für Sie ein.

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55 - Fax 041 741 55 35
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Mai

08.30 Eucharistiefeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
2. Gedächtnis: Manfred Guggi-Meier
Jahresgedächtnis: Paul Schädler, Josef Bucher
Kollekte: Für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
11.00 Französischer Gottesdienst im Schutzengel
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst mit viel Stille und Kommunionfeier

Werktagsgottesdienste 30.5.-3.6.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im Alterszentrum
Do 20.00 Meditation in Achtsamkeit
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juni - Vatertag

08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernd Lenfers
1. Jahresgedächtnis: Burkard & Laura Baumann
Kollekte: Männerbüro Luzern
11.00 Sunntigsfiir
18.00 Offener Kreis: Taizé-Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 6.-10.6.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Sonntag, 12. Juni

08.30 Eucharistiefeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Geevarghese Mar Divannasios, Bischof von Puttur/Indien
1. Jahresgedächtnis: Hansruedi Schmid
Kollekte: Projekt Bistum Puttur/ Indien
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Blauring Brunch für Alle

Wann: **Sonntag, 29. Mai 2016**
Wo: **Pfarreiheim St. Johannes Zug**
Zeit: **von 10.00 bis 13.00 Uhr**
Preise: Für Kinder zwischen 5-12 Jahren Fr. 10.--
Für Jugendliche zwischen 13-17 Jahren Fr. 12.--
Für Erwachsene Fr. 17.50. Es erwartet Sie ein grosses und abwechslungsreiches Z'morgen-Buffet, mit frischem Brot vom Speck und Lebensmitteln aus verschiedenen lokalen Geschäften. Anmeldung (mit Angaben von Name, Anzahl Personen und Alter) an: **blauring.st.johannes@gmail.com** oder ein Brief an **Miriam Chirilli, St. Johannesstrasse 20, 6300 Zug.** Anmeldeschluss: **21. Mai 2016**. Wir freuen uns auf Sie! Blauring St. Johannes Zug.

Familientreff

Besuch bei der Feuerwehr Zug, Mittwoch, 1. Juni, 14.00 bis ca. 15.30. Habt ihr euch auch schon gefragt, ob es in einem echten Feuerwehrgebäude wirklich so aussieht wie in den Bilderbüchern? Rutschen die Feuerwehrmänner auch eine Stange hinunter und werden die nassen Schläuche zum Trocknen wirklich aufgehängt? All diese Fragen werden beim Besuch der Feuerwehr Zug beantwortet. Familientreff

Meditation in Achtsamkeit

Aus der Stille entspringt alles Leben. Stille, die aus dem Herzen kommt verändert die Welt. Das achtsame Verweilen in dieser nährenden Stille wird geübt: Herzlich möchte ich dazu am **Donnerstag, 2. Juni, 20.00 – 21.45** in die St. Johanneskirche einladen. Folgende Elemente prägen den Abend: Gebet „Universaler Christus" , Meditieren in Stille, Gehen, Impuls und Meditieren in Stille, Gehen, Mantra-Singen und Gebet in Stille, gemeinsamer Abschluss. Eingeladen sind Menschen unabhängig von Konfession und Weltanschauung. Die Bereitschaft 3x 25 Minuten auf einem Kissen oder Stuhl in achtsamer, ruhiger Präsenz zu sitzen, wird vorausgesetzt. Möge unser achtsames Meditieren Frieden und Liebe in der Welt stärken!
Bernd Lenfers Grünenfelder

Offener-Kreis

Sonntag, 29. Mai, 18.00: Wir verweilen in einer längeren meditativen STILLE, hören das Tagesevangelium, teilen die Kommunion und beten für das Gelingen der kommenden Woche.
Bernd Lenfers Grünenfelder

65+ besuchen die Insel Mainau

Anfang Mai reiste eine grosse Gruppe Senioren und Seniorinnen der Pfarrei St. Johannes mit dem Reisesegen von Ursina Knobel zur Blumeninsel Mainau am Bodensee. Obwohl die Wetterprognose nicht unserer Erwartung entsprach, begrüsste uns warmer Sonnenschein auf der Insel. Die wunderschönen Anlagen mit der Vielfalt von Frühlingsblumen, der einzigartigen Bäume, erfreuten die Sinne. Für die Tulpenschau brauchten wir nicht nach Amsterdam zu reisen; hier hatte es genügend Exemplare in allen Farben. Mit dem Wetter hatten wir Glück; es war bis Mittag sonnig. Zum Mittagessen trafen sich wieder manche, auch jene, die mit dem Inselbus unterwegs waren in der Schwedenschenke. Während des Essens prasselte starker Regen auf das schützende Dach und schon nach dem Kaffee war der nasse Spuk vorbei. Eindrücklich war auch die Orchideenschau im Palmenhaus und das tropische Schmetterlingshaus. Wer Lust hatte zum Shoppen, kam im Schloss-Laden voll auf die Rechnung. Diese Reise bot auch Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu knüpfen und Interesse zu wecken für die Seniorengruppe 65+. Wohlbehalten führte uns der Buschauffeur der Firma Reichlin nach Zug zurück.
Hedwig Nietlisbach

Versöhnender Besinnungsweg

Vom Freitag, 3. Juni 2016 abends bis zum Mittwoch, 6. Juli 2016 nachmittags ist in der Kirche der versöhnende Besinnungsweg eingerichtet. Er ist ausserhalb der Gottesdienstzeiten für jede/n frei zugänglich!

werden, in der Kirche St. Johannes, Herti/Zug

Sich anregen lassen.
Sich auseinander setzen.
Mit sich selber
und mit anderen
ins Reine kommen.

Roman Ambühl

Sunntigsfiir

Am **Sonntag, 5. Juni 2016 feiern wir um 11.00** in der Kirche die Sunntigsfiir. Alle Mädchen und Buben vom Kindergarten, der 1. und 2. Klassen mit ihren Familien sind herzlich eingeladen. Wir feiern miteinander, hören Geschichten und singen Lieder. Wir beten, danken und hören, was Gott uns sagen will. Weitere Sunntigsfiire: am **18. September und 27. November 2016.**
Das Sunntigsfiirteam
Pascale Schmid, Susanne Bitterlin-Arnold,
Susanne Nussbaumer, Felix Lüthy

Offener-Kreis

Sonntag, 5. Juni, 18.00: Taizé-Gottesdienst am Sonntag –Abend. Danach „Teilete" im Pfarreizentrum. JedeR der kommen will, bringt etwas zu Essen mit.
Marija Runje

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 7. Juni, 19.30, Pfarreiheim Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, 6300 Zug. Die Traktanden finden Sie im Pfarreiblattteil der Pfarrei Gut Hirt, Zug.

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Titus Müller-Landtwing
Hertizentrum 8, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62, Postfach, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Mai
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Familiengottesdienst
2. Gedächtnis: August Sidler
Gestiftete Jahrzeit: Milly Elda Cabiallavetta-Rüegg, Regula Cabiallavetta und Beat Cabiallavetta

Sonntag, 29. Mai
9. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Marius Stapfer
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Dienstag, 31. Mai
19.30 Maiandacht

Freitag, 3. Juni
Hochfest Herz Jesu
08.00 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Festgottesdienst

Samstag, 4. Juni
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Familie Kleimann-Schmid und Franz Kleimann-Stirnimann

Sonntag, 5. Juni
10. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration - Confirmation

Samstag, 11. Juni
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 12. Juni - 11. So im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

—>

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 28./29. Mai
Brücke - le pont
Kollekte am 4./5. Juni
Diözesane Kollekte für die Verpflichtungen des Bischofs

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst

(Bild: Image)
Jesus kümmert sich um die Menschen, die Hunger haben. Es ist ihm wichtig, dass es den Menschen gut geht. Er vertraut darauf, dass das Wenige für alle Menschen reicht. Die Menschen, die mit Jesus unterwegs sind, spüren, dass die Nähe zu Jesus stark und satt macht. Im Familiengottesdienst am Samstag, 28. Mai um 17.30 Uhr hören wir die Geschichte „Die wunderbare Brotvermehrung". Die Menschen sind glücklich. Nach dem Gottesdienst können wir gemeinsam bei einem Apéro verweilen. Gross und klein sind herzlich willkommen!
• Karen Curjel

Versöhnungsweg

Versöhnung hat mit Heilung zu tun. Dazu ist es nötig, sich die Schattenseiten des eigenen Lebens vor Augen zu führen, diese zu beurteilen, zu ihnen zu stehen und ganz Gott zu übergeben. Dies wird unser Schwerpunkt im Religionsunterricht der 4. Klasse sein. Am Freitag, 3. Juni und Samstag, 4. Juni werden die 4. Klässler aus den Pfarreien Gut Hirt und St. Michael den Versöhnungsweg gehen. Auf diesem Weg werden sie mit verschiedenen Bereichen des Lebens konfrontiert. Im Gespräch mit einer Vertrauensperson, die die Kinder begleiten, bekommen sie die Möglichkeit, über ihre inneren Gefühle zu sprechen. Während dem abschliessenden Austausch mit dem Priester erfahren sie von der Barmherzigkeit Gottes und von der Befreiung der Schuld.
• Karen Curjel

Jahr der Barmherzigkeit

Am Dienstag, den 31. Mai, um 19.30 Uhr, im Pfarreiheim St. Michael wird Roberto Simona zu einem Vortrag und anschliessender Diskussion zum Thema „Wie ist Barmherzigkeit in Verfolgung und Krieg möglich?" sprechen.
Roberto Simona verbrachte mehrere Jahre in Kriegsgebieten für Hilfsorganisationen im Ausland. Bei der Schweizerischen Bischofskonferenz ist er Experte zu Fragen des Islams. Er leitet das Büro von „Kirche in Not" in der lateinischen Schweiz.
Herzliche Einladung zu diesem Anlass!

Tagesausflug der Senioren

Dieses Jahr führt die Reise uns nach Gstaad. Der Ort mit seinen Chalets ist als Feriendomizil vieler Prominenter bekannt. In einer Dorfführung werden wir einiges erfahren über Geschichte und Gegenwart des Ortes. Gstaad liegt im reformierten Berner Oberland und hat einen Katholikenanteil von nur 12% Was das für die katholische Kirche vor Ort bedeutet, wird uns Pfarrer Thomas Müller gerne berichten. Es handelt sich hier um andere Dimensionen als bei uns – vor allem im räumlichen Sinne. Aber hören und sehen Sie selbst.
Der Start des Ausfluges ist am 7. Juni um 8 Uhr, die Kosten belaufen sich auf 60 Franken und auf etwa 19.30 Uhr ist die Rückkehr geplant.
Ich freue mich, wenn Sie auch mitkommen!
• Oliver Schnappauf

Jahr der Barmherzigkeit

Im Religionsunterricht habe ich zusammen mit Dominik Loher, Jugendarbeiter St. Michael, mit meiner 5. Klasse und seiner 6. Klasse ein Musical einstudiert. Dieses Musical „Hart aber Härzlich" ist ein Beitrag von Kindern & Jugendlichen aus der Stadt Zug zum Heiligen Jahr. Die dazu ausgewählte biblische Geschichte des „Verlorenen Sohnes" erfährt eine moderne Interpretation. Der musikalische Rahmen wird dabei von bekannten Evergreens gebildet.
Herzlich willkommen von Do-Sa, 9.-11. Juni, jeweils 19 Uhr im Pfarreiheim St. Michael, Eintritt frei – Kollekte
• Oliver Schnappauf

Firmreise 2016

Über Auffahrt (5.-8.Mai) liessen sich unsere Firmlinge bei herrlichem Wetter von der Sonne des Heiligen Geistes im Kloster Mariastein bestrahlen. Dabei hatten sie Zeit, sich zentrale Lebensfragen zu stellen: Was ist das Fundament, auf dem ich mein Leben aufbauen möchte? Wie kann ich meine Freundschaft mit Gott gestalten? Wie setze ich meine Werte um? Begleitet wurden wir dabei von Pater Leonhard Sexauer OSB, der uns, wie schon oft, ein liebenswerter, verständiger und kundiger Begleiter war.
• Jennifer Maldonado und Bernhard Gehrig

Kirchgemeindeversammlung

Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug
Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 7. Juni 2016, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug

Traktanden:
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015
2. Verwaltungsbericht 2015
   Antrag des Kirchenrates
3. Rechnung 2015
   Antrag des Kirchenrates
   Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
4. Abrechnung des Kredites für die Innenrenovation der Kirche St. Johannes d.T. sowie der Generalrevision der Orgel
5. Bericht und Antrag des Kirchenrates betreffend die Bewilligung eines Baukredites von CHF 73'500 für den Umbau des Pfarramts St. Michael
6. Wahl des Pfarrers für die Pfarrei St. Michael
7. Wahl eines Mitglieds in den Kirchenrat
8. Verschiedenes

Die Anträge des Kirchenrates werden allen Haushaltungen mit katholischen Mitgliedern zugestellt und können überdies auf der Kirchenratskanzlei bezogen werden.
Zug, 29. April 2016
• Der Kirchenrat

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, May 29
18:00 Sermon: Karen Curjel
Sunday, June 5 Confirmation
18:00 Sermon: Karen Curjel

Food For Thought

On Sunday, May 29th we celebrate the Solemnity of The Most Holy Body and Blood of Christ (Corpus Christi in Latin). This feast, which began around the 13th century in France, celebrates the Body of Christ as the Eucharist which is the real presence of Jesus. This feast also celebrates Jesus as the Body of Christ as it is present in the Church. Together as believers in Jesus, we form the Body of Christ as St. Paul so beautifully describes in his letter to the community in Corinth (1 Corinthians 12: 27). What is so wonderful about celebrating this feast is that very often following the Mass, the faithful gather together in public procession behind the Blessed Sacrament through towns and villages. The Church brings the Body of Christ out to the people. But I ask myself, why should this be limited to just this feast day? The Gospel Reading for this Sunday is the famous miracle of Jesus, the "Feeding of Five Thousand". When the disciples suggest to Jesus that he should dismiss the he should dismiss the crowd because they needed lodging and provisions, he tells them to "give them some food yourselves."

The Eucharist is God's gift to us: Jesus who nourishes us in his words and deeds gives us his body. We have the wonderful opportunity to receive this food in every Mass and with this food we can be transformed into more perfect members of the Body of Christ, the Church. Think about it: we are nourished and strengthened by the words and teachings of Jesus which we hear in every Mass, followed by the transformation of bread and wine into his Body and Blood just he did at the Last Supper. When we meditate on this incredible mystery, we can't help but leave the Church feeling renewed and filled with the power of the Holy Spirit, who leads us out into the streets and workplace. It needs no words or evangelizing to others. We simply make a promise of wholehearted love to God our Father and offer ourselves to the service of others. As we celebrate this feast, let the Body and Blood of Christ rest in you and give food to others. • Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch
- **Mijo Rogina**, Pfarrer
- **Claudia Metzger**, Pfarreisekretärin
- **René Bielmann**, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Mai
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern und anschliessender Fahrzeugsegnung beim Sternenmatt-Schulhaus
Sonntag, 29. Mai
9. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern und anschliessender Fahrzeugsegnung beim Sternenmatt-Schulhaus
19.00 Maiandacht
Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für Miva Schweiz. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 30. Mai - 3. Juni
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier im Oberdorf
Do 07.30 Schülermesse
Fr Heiligstes Herz Jesu
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 4. Juni
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)
Sonntag, 5. Juni
10. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)
Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 6. - 11. Juni
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Sa 09.00 Gedächtnismesse

PFARREINACHRICHTEN

Ministrantenprobe

Samstag, 4. Juni
09.00 - 10.00 in der Pfarrkirche

Romantische Orgelmusik mit Olivier Eisenmann

Am Sonntag, 5. Juni um 19.00 spielt Olivier Eisenmann im Rahmen der 34. Internationalen Zuger Orgeltage ein abwechslungsreiches Konzert in der kath. Pfarrkirche Walchwil. Dem Typus der dortigen historischen Orgel entsprechend, steht im Zentrum des Konzertes spätromantische Musik von Max Reger und seinem Umfeld (Jos. Renner jun., Arild Sandvold und Jos. Messner). Der Eintritt ist frei (Kollekte beim Ausgang). Herzliche Einladung an alle Orgelfreunde!

«Es gibt nur zwei Arten von Menschen...»

Liebe Walchwilerinnen und Walchwiler
Vor kurzem habe ich einen Satz des grossen Mathematikers und Theologen Blaise Pascal gelesen. Er sagt: «Es gibt nur zwei Arten von Menschen: Gerechte, die sich für Sünder halten, und Sünder, die sich für Gerechte halten».
Ich denke, wir würden ihm sicher zustimmen. Wir teilen ja auch Menschen ein nach gut und böse, menschlich einwandfrei oder zweifelhaft. Nur kennen wir noch andere Gesichtspunkte: konservativ oder progressiv, angesehen oder unbedeutend, schön oder hässlich, erfolgreich oder versagend, politisch links oder rechts. Darauf jedoch lässt sich Pascal nicht ein. Nur diese zwei Arten gibt es, sagt er: In seinem Kern, in seinem Innersten, wichtigsten Schicht ist der Mensch Sünder oder Gerechter. Da wo ich mein ganzes Leben verantworten muss, über mein Tun und Lassen Rechenschaft ablegen muss, vor Gott, da bin ich entweder Sünder oder Gerechter. Gott fragt nicht, welchen Beruf ich habe, welches Ansehen oder Aussehen. Er fragt nach mir selber: Bist du Sünder oder Gerechter? Aber woran erkennt man beide? Die Antwort ist verblüffend: Ein gerechter Mensch ist der, der sich für einen Sünder hält; und ein Sünder ist der, der sich für gerecht hält.

Bitte umblättern ==>

Gedächtnismesse
Samstag, 11. Juni, 09.00

Nachgedächtnis für:

- Verena Sulger-Koblet, Spiegelbergstr. 1a

Stiftjahrzeiten für:

- Josef Robert Hürlimann-Portmann, Vorderbergstr.
- Robert u. Elisabeth Hürlimann-Müller, alt Förster, Familienangehörige und Anton Müller
- Walter u. August Hürlimann und Eltern, ab Weidli
- Walter u. Regina Müller-Schwendimann und Ida Kenel-Müller, Tonishof
- Anton Hürlimann-Blunschi, Obersüren
- Anton u. Paulina Hürlimann-Hürlimann und Nachkommen, ab Katzenberg

AUS DEN VEREINEN

Walchwiler Senioren wandern

Montag, 6. Juni
07.45 Besammlung Bahnhof Walchwil
07.56 Busfahrt nach Arth
Wanderung nach Immensee / Mittagessen
13.27 Rückfahrt via Arth mit Schiff und Bus

Flohmarkt für Jung und Alt

Samstag, 4. Juni, 10.00 - 14.00
auf dem Pausenplatz Oeltrotten, bei schlechtem Wetter unter der Galerie vom Pausenplatz
Jung und Alt dürfen ihre Waren verkaufen. Tische stehen zur Verfügung, um die Waren auszustellen.
Am Mittag gibt es Bodis Risotto: es hät, solangs hät!
Aufbau zwischen 09.00 - 10.00
Abbau zwischen 14.00 - 15.00
Mitnehmen 1 selbstgebackener Kuchen pro Aussteller oder Fr. 5.00
Anmeldung bis 3. Juni bei Brigitte van Dulmen, 079 418 95 93 (auch SMS) oder info@frauengemeinschaft-walchwil.ch

Dekorationsschale aus Beton

Unter der Anleitung von Eveline Müller werden wir z.B. mit einem Rhabarberblatt eine Schale aus Beton herstellen, die sich danach hervorragend für verschiedenste Dekorationsmöglichkeiten eignet.
Dienstag, 21. und 28. Juni, 13.30 - 17.30
im Lienisberg 3A, bei Megi Fuchs
Verpflegung: Kaffee und Kuchen
Mitnehmen: Gartenschere, Gartenhandschuhe
Kosten: Mitglieder Fr. 50.00,
Nicht-Mitglieder Fr. 60.00
Anmeldung bis 10. Juni bei Megi Fuchs, 041 758 21 74 oder megifuchs@hotmail.ch

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
6312 Steinhausen
041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Mai

17.30 Abendgottesdienst mit Pfarrei-adhoc-Chor; Jahrzeiten für Antonia u. Josef Leu-Seebacher, Kirchmattstr. 3a; Jakob u. Marie Bütler-Gretener, Erli; Isabelle Ege-Dupertuis, Eichholzweg 31c (Eucharistiefeier, Ruth Langenberg, Alfredo Sacchi)

9. Sonntag im JK, 29. Mai

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruth Langenberg, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruth Langenberg, Alfredo Sacchi)

Werktage 30. Mai - 3. Juni

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 4. Juni

11.15 Tauffeier mit dem Taufkind Victoria Alice Degrandi, Kirche St. Matthias
14.30 seelsam, ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit einer Behinderung, Zentrum Chilematt (Wortfeier, Anna-Marie Fürst, Thomas Habegger)
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Karl Herger-Waser, Albisstr. 50; Armin Gabathuler-Hüsser, Goldermattenstr. 34 (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

10. Sonntag im JK, 5. Juni

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Ökumenischer Gottesdienst zum neuen Weltsozialprojekt, reformierte Kirche (Wortfeier, Nicole Kuhns, Rita Kälin)

Werktage, 6. - 10. Juni

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Unsere neue Kirchenschreiberin

An der Kirchgemeindeversammlung vom Montag 30. Mai wird der Kirchenrat die langjährige Kirchenschreiberin Elisabeth Schär-Leitgeb verabschieden. Sie hat diese anspruchsvolle Arbeit über 18 Jahre mit viel Engagement für die Kirchengemeinde ausgeübt und der Kirchenrat dankt ihr herzlich für ihre geleistete Arbeit.

Seit anfangs April ist Erika Gnos-Jedelhauser als Kirchenschreiberin angestellt. Sie tritt per 1. Juni die Nachfolge von Elisabeth Schär an. Erika Gnos ist in Steinhausen aufgewachsen und lebt mit ihrem Mann und den beiden Söhnen in Steinhausen. Sie ist gelernte Kauffrau und seit 10 Jahren als Revisorin in der Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde tätig. Per 31. Mai scheidet sie aus der RPK aus. Wir danken ihr für ihr Mitwirken in der RPK, heissen sie als neue Schreiberin herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute.
Kirchenratspräsidentin Marlen Schärer

Abschluss Marienzyklus

Im Mantelteil dieser Pfarreiblattausgabe kann man die Eröffnungspredigt von Andreas Wissmiller zum Zyklus nachlesen. Marien-Zeichnung ziehren aktuell den Don Bosco Raum, im Religionsunterricht haben 4./5./6. Klass-SchülerInnen sich mit der Hl. Maria auseinandergesetzt. Ruth Langenberg schliesst den Zyklus ab mit der Thematik «Maria als (selbsbewusste) Frau in heutiger Zeit - Gedanken zur biblischen Maria, die vielen Frauen von heute Namenspatronin ist.»

Neues Weltsozialprojekt

Die Insel Cebu befindet sich im Süden der Philippinen. In der Hauptstadt leben die Ärmsten rund um die Müllhalden unter unmenschlichen Bedingungen. Die Steyler Missionare engagieren sich seit rund 20 Jahren für diese Menschen. Medizinische Versorgung und Schulbildung stehen im Vordergrund. Mit dem neuen Projekt unterstützen wir Kinder und junge Erwachsene in der Ausbildung, damit sie unter menschenwürdigen Bedingungen leben können. Ökumenischer Gottesdienst zum neuen Projekt: Sonntag, 5. Juni, 10.15, ref. Kirche.

Trauung

Nadia Horat & Daniel Kurmann am Samstag, 11. Juni, 13.00, Klosterkirche Einsiedeln.
Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Herzliche Gratulation

Otto Fürlinger-Pirkner, 80 Jahre am 28. Mai;
Santa Sivillica-Bonaccorso, 75 Jahre am 6. Juni;
Maria Widmer, 80 Jahre am 8. Juni;
Werner Staub-Weibel, 70 Jahre am 9. Juni;
Elsbeth Misteli-Bürgi, 75 Jahre am 9. Juni.

AUS DEN VEREINEN

Frauengemeinschaft
Stöck, Wys, Stich!
Jassnachmittag, auch Anfängerinnen sind herzich willkommen. Do, 9. Juni, 14.00 bis ca. 16.30, Chilematt. Auskunft H. Riccardi, 041 740 02 05.

Club junger Eltern
Kleine Entdecker auf Tour
Kinderwanderung mit Start in Steinhausen. Kinder bekommen Fernglas, Kompass und Thermometer! Spass für die ganze Familie. Anschliessend Möglichkeit zum Brötle. Sa, 18. Juni, Start zwischen 9.30 und 10.00, Ort wird per E-Mail bekannt gegeben. Mitnehmen Rucksack, gute Schuhe, Picknick. Alter offen. Kosten Fr. 15.- pro Familie. Anmeldung bis Sa, 11. Juni an C. Frei, corinne.frei@cje-steinhausen.ch, 041 761 64 54.

Senioren
Velotour am Vormittag - ohne E-Bike
Start Do, 2. Juni, 8.30, Dorfplatz. Route: Hinterhöf - Blickensdorf - alte Spinnerei Baar - Zug - Cham - Langrüti - Hünenberg - Lindencham - Schluecht - Steinhausen, ca. 2 1/2 Std., 30 km, Leitung. G. Bischofberger, 041 741 89 87.

Kurzwanderung am Vormittag
Di, 7. Juni, Abfahrt Bushaltestelle Steinhausen Zentrum mit Bus Nr. 8 nach Baar-Bahnhof, weiter nach Kappel a.A.. Route: Kappel - Ürzlikon - Kappel. Marschzeit ca. 1 1/2 Std., Fahrpreis ZVB Tageskarte 4 Zonen (623, 610, 624, 633) Fr. 7.60 mit Halbtax, bitte selber lösen. Rückfahrt Kappel ab 10.41, Steinhausen Zentrum an 11.16. Leitung A. u. J. van der Meer, 041 741 38 15.

Seniorenausflug
Do, 16. Juni, Abfahrt 8.00 Parkplatz Linde, Rückkehr ca. 17.45. Kosten Fr. 65.-, Nichtmitglieder Fr. 80.-. Besuch Strohmuseum Wohlen, Mittagessen im Seetaler Eichberg über dem Hallwilersee bei Seengen. Später Besuch Schloss Heidegg. Auf dem Heimweg Trinkhalt im Horben. Anmeldung bis Fr, 10. Juni an S. Limacher, sophielimacher@datazug.ch, 041 741 34 24. Flyer in den Schriftenständen im Chilematt.

Baar
St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit:
  Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Doris Emmenegger, Martina Jauch, Rade Jozic, Petra Mathys, Robert Pally, Franziska Schmid, Pia Schmid, Ingrid Zweck
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakristane, Hauswarte:
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56
  Martin Schelbert - 079 403 92 51

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 28. Mai
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Neunter Sonntag im Jahreskreis C
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage
Montag, 30. Mai
19.00 Gottesdienst mit Seelsam, Zuwebe, Inwil

Dienstag, 31. Mai
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
19.30 Maiandacht, St. Sebastianskapelle, Inwil

Mittwoch, 1. Juni
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 3. Juni
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 4. Juni, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Alice Zweifel-Büttel, Büelmattweg 2d
Erste Jahrzeit für:
Maria Huber-Leu, Mühlematt
Jahrzeit für:
Karl Huber-Leu, Mühlematt;
Franz Odermann-Nedved, Eschenweg 8;
Pierina und Antonio Festi-Decimo, Inwilerriedstrasse 13;
Germaine u. Rudolf Meier-Limon, Mühlegasse 48;
Gertrud Sami und Maria Hehli-Sami, Burgmatt 12;
Hedwig Stapfer-Brunschwiler, Bahnmatt 2, und ihre Familie

Samstagabend, 4. Juni
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

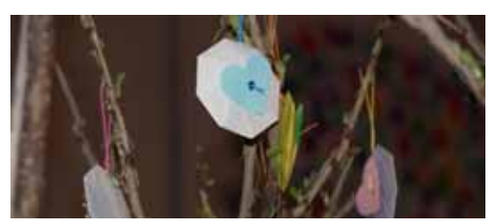
Zehnter Sonntag im Jkr. C, 5. Juni
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier unter dem Zelt Martinspark
12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage
Dienstag, 7. Juni
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 8. Juni
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 10. Juni
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 11. Juni, 18.00 St. Martin
Jahrzeit für:
Armin Binzegger-Facchin, Fichtenstr. 6
Dr. Leo Langenegger, Landhausstr. 4e



Erstkommunion-Andenken segnen wir im Familiengottesdienst unter dem Zelt, Martinspark am 5. Juni 10.45 Uhr.

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Kollekten

- Am 28./29. Mai: für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
- Am 4./5. Juni, empfohlen vom Dekanat Zug, für die Seelsorge im Bundeszentrum Gubel. Die ökumenische Seelsorge im Bundeszentrum Gubel unter der Leitung von Michael Wiesmann hat ihre Aufgabe den neuen Herausforderungen angepasst. Unsere Kollekte fördert Begegnungen. «So können wir als Kirche mit den Asylsuchenden für einen kurzen Augenblick gemeinsam unterwegs sein und sie auf diese Art und Weise willkommen heissen.»

Musik im Gottedienst

Am 28./29. Mai musizieren Zita Annen, Blockflöte, und Astrid Renner, Orgel, in den Gottesdiensten von Baar und Inwil.
Am Sonntag, 5. Juni, um 10.45 Uhr, spielt das Familiengottesdienst-Orchester unter der Leitung von Kari Christen, im Gottesdienst unter dem Zelt Martinspark.
In Walterswil bereichern am Sonntag, 5. Juni um 9.30 Uhr Marcel Dora, Bariton, und Ursula Kenel, Orgel, den Gottesdienst.

Konzert für Violine und Orgel

Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Baar.
Die **internationalen Zuger Orgeltage** führen Mario Verdicchio, Orgel, und Ivan Rabaglia, Violine zu uns. Die beiden international bekannten Künstler spielen zusammen Sonaten von Corelli und J.S. Bach sowie eine Elegie von M.E. Bossi;
solistisch kommen sie mit Bachs Chaconne für Geige und Bossis symphonischer Etüde für Orgel zum Zug.
Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.
Olivier Eisenmann

Zürcher Vokalisten in Baar

NORTHERN LIGHTS heisst ihre neue CD mit J. Mäntyjärvi's Vertonung von Shakespeares «Romeo und Julia». Aus Skandinavien erklingt klangvolle Chormusik a capella mit Werken von Mäntyjärvi, Nils Lindberg, Juhani Komulainen, Knut Nystedt, Karin Rehnqvist, Jean Sibelius, Robert Sund und Ola Gjeilo mit seinem Werk Northern Lights am **Sonntag, 26. Juni, 17.00 Uhr** in St. Martin. (Kollekte)

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung zur Jahresrechnung 2015 findet am Montag, 20. Juni 2016, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim St. Martin, Baar, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Vom Kirchenrat zum Abschied dreier beliebter Katechetinnen

Zum Ende des laufenden Schuljahres verlassen mit Franziska Schmid, Martina Jauch und Pia Schmid drei verdiente Katechetinnen die Pfarrei St. Martin. Sie werden im Rahmen des Familiengottesdiensts vom 5. Juni gemeinsam verabschiedet.
Franziska Schmid trat 1996, zunächst im Lehrauftrag, in den Dienst der Pfarrei. Sie war insbesondere für die Kinder und Eltern in Inwil, ihrer langjährigen Wirkungsstätte, eine wichtige Bezugsperson. Hier machte Franziska Schmid in ihrem engagiert geführten Unterricht zahlreiche Jahrgänge mit dem Evangelium vertraut und motivierte zahlreiche Kinder, in der Ministrantenschar mitzumachen, mit der sie viele wunderschöne Herbstlager erlebte.
Martina Jauch leistete neben ihrer Arbeit als Katechetin und Leiterin der Vorbereitung auf die Erstkommunion wertvolle Aufbauarbeit in der Familienpastoral. In den fünf Jahren ihrer Tätigkeit in Baar setzte sie sich stark dafür ein, dass die Familien die Bibel neu entdecken und ihren Glauben so leben, dass die Kinder früh seiner Kraft vertrauen.
Pia Schmid erteilte seit 2011 in Baar Religionsunterricht und arbeitete in der Vorbereitung auf die Erstkommunion mit. Dank ihres freundlichen Wesens war sie bei den Kindern ausgesprochen beliebt. Auch im Seelsorgeteam nahm sie durch ihre ruhige und ausgeglichene Art eine wichtige Rolle wahr.
Der Kirchenrat dankt den drei verdienten Mitarbeiterinnen für ihre wertvolle Arbeit und wünscht ihnen auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg und alles Gute.

Familiengottesdienst beim Zelt

Am Sonntag, 5. Juni, feiern wir den Familiengottesdienst von 10.45 Uhr unter dem Zelt. Wir freuen uns auf viele Familien und auf viele Kinder, denn in diesem Gottesdienst wollen wir die Erstkommunionandenken segnen und auch danken für die begeisternde Arbeit unserer Religionslehrerinnen Franziska Schmid, Martina Jauch und Pia Schmid. Das Dabeisein zahlreicher Familien ihrer aktuellen und früheren Schülerinnen und Schüler erleichtert uns allen das Abschiednehmen. Nach dem Gottesdienst gibt es Apéro für alle.

Theaterwoche Inwil, 15.-20.8.

Der Theaterpädagoge Manfred Stenz erwartet Interessierte zum **Infoabend,** Montag, 6. Juni, 19.00, im St. Thomas-Zentrum. www.st-thomas.ch

SoLa Minis St. Martin Baar

9.-16. Juli in Wangs Pizol SG. Anmeldungen nimmt noch entgegen: malaika.hug@pfarrei-baar.ch

«mitenand» auf dem Zürichsee

Zum Halbtages-Ausflug am 15. Juni startet um 13.45 Uhr der Bus vor dem Pfarreiheim St. Martin. Vom Bürkliplatz in Zürich fahren wir im Schiff nach Kilchberg. Im Bus dann via Albis zum Pfarreiheim zurück um 16.45 Uhr. Ihr Mitenand-Team
Schriftliche Anmeldung bis 1. Juni: Bruno Baumgartner, Haldenstrasse 6, 6340 Baar, 041 760 06 75, bruno.baumgartner@ref-zug.ch

Baarer Senioren Wanderung

Mittwoch, 8. Juni, 7.30 bis ca. 11.30
07.30 Besammlung Bahnhof Baar
07.47 mit S1 bis Zug
08.05 mit S5 nach Knonau
Wanderung über Aebnet - Blegi - Steinhausen
Kaffeehalt Seniorenpark Zentrum Weierpark
Weiter Wandern über Höfen nach Baar Bahnhof
Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Pensionierten-Ausflug-Inwil

Am Mittwoch, 29. Juni, 8.30-19.45
Fahrt nach Alberswil - Twann - Erlach - Entlebuch
8.30 Abfahrt Café-Bäckerei Dorfplatz, Inwil
Kaffeehalt: Brugrain-Stube, Alberswil
Mittagessen: Hotel Bären, Twann
Schiffahrt nach Erlach.
Anmelden bis 24. Juni an:
albi.haupt@bluewin.ch 041 761 19 91

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

www.fg-baar.ch
Treffen der Herbstzeitlosen am Montag, 30. Mai, 9.00-10.30 im Pfarreiheim.
Tagesausflug Hallwyl: Do 16. Juni, 9.00-18.00, ab Pfarreiheim. Kosten für Car und Zmittag: Fr. 40.-.
Anmeldung: Brigitte Mercoli, 041 760 49 90.
Babytreff Kinder bis 3: 2. & 16. Juni, 15.00-17.00.
Oek. Chinderfiir, Mi 15. Juni, 9.15, ref. Kirche

Die Taufe haben empfangen:

Soé Terézia Meli, Emilia Chiara Fässler,
Yara Da Silva Gonçalves

Unsere Verstorbenen:

Conradin Bearth-Dietrich, Früebergstrasse 16
David Schmid-Guidi, Chriesimatt 11

Redaktion Pfarreiblatt Baar

Nr. 27.28. **Mi 15.06.** 26.06.-09.07.
Nr. 29.30. **Mi 29.06.** 10.07.-23.07.
Nr. 31.32. **Fr 01.07.** 24.07.-06.08.

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch
- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
  E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 26. Mai - Fronleichnam

09.30 Eucharistiefeier auf dem Kirchenplatz mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Musikalische Gestaltung: Blaskapelle Windows
Kollekte: New Tree

Sonntag, 29. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: New Tree

11.45 Taufe Simone Murer, Zuestall

Mittwoch, 1. Juni

09.30 Wortgottesdienst

14.30 Kleinkinderfeier

Samstag, 4. Juni

11.00 Taufe Eva Fuchs, Walishof

Sonntag, 5. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

11.00 Taufe Isabelle Verena Moratti, Unterägeri

PFARREINACHRICHTEN

Abschied von Christof Arnold

Nach der Abschiedsfeier im Sonntags-Gottesdienst vom 19. Juni sind die Pfarreiangehörigen zum Apéro eingeladen. Zur Unterhaltung spielt die Blaskapelle Windows.
Alle, die Freude und Zeit finden, haben anschliessend die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen noch weiter auf dem Kirchenplatz zu verweilen und bei dieser Gelegenheit sich von unserem Pfarreileiter Christof Arnold zu verabschieden.
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.
Im Namen des Pfarreirats und Kirchenrats,
Maria Huwyler

Fronleichnam

Bei trockenem Wetter findet der Gottesdienst auf dem Kirchenplatz statt. Beginn: 9.30 Uhr. Abgeschlossen wird die Feier mit dem eucharistischen Segen. Herzlich willkommen.

AUS DEN VEREINEN

Vereinsreise Frauengemeinschaft

Gemeinsam machen die Frauen der FG Allenwinden am Mittwoch, 1. Juni, einen Ausflug. Die muntere Gruppe startet um 7.30 Uhr beim Kindergarten. Mit dem Car fahren sie nach Herznach in den Fabrikladen der Spyk Bänder AG. Das Mittagessen wird im Restaurant Brutsches Rebstock in Laufenburg serviert. Der Nachmittag kann auf einer Rheinschiffrundfahrt oder bei einer Stadtbesichtigung genossen werden. Um 17.00 Uhr fährt der Car zurück Richtung Zugerland. Im Restaurant Albishaus wird der Tag bei einem Z'Abig Plättli abgerundet. Die Ausfahrt kostet für Mitglieder Fr. 70.00 (Nichtmitglieder Fr. 78.00). Silke Röbig nimmt bis am 30. Mai gerne Anmeldungen entgegen: 041 720 02 73 oder silke.roebig@gmail.com

Kleinkinderfeier

Am Mittwoch, 1. Juni, um 14.30 Uhr sind alle Kleinkinder mit ihren Eltern oder Grosseltern in die Kirche eingeladen. Angela und Thomas Betschart gestalten eine kleine, kindergerechte Feier. Anschliessend können alle zusammen im Pfarreiheim ein Z'Vieri geniessen.

Mittagstisch

Am Donnerstag, 9. Juni, um 12.15 Uhr verwöhnt Frieda die Seniorinnen und Senioren mit einem feinen Zmittag im Restaurant Löwen. Am Nachmittag wird gemütlich geplaudert oder gejasst. Das Menu kostet Fr. 12.00 und soll bitte bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner bestellt werden, Tel. 041 544 84 04.

Firmvorbereitung

Am Mittwoch, 18. Mai, trafen sich die angehenden Firmlinge zu einem Vorbereitungsnachmittag unter dem Motto „Feuer und Flamme". Nach einem spielerischen Einstieg gingen die Jugendlichen der Frage nach, wofür sie „Feuer und Flamme" sind und welche Ziele sie im Leben erreichen möchten. Anschliessend gestalteten die Firmlinge ein Feuerbild. Es soll im Firmgottesdienst die Kirche zieren. Ich danke den Firmlingen für einen spannender Nachmittag und die gute Mitarbeit.
Ch. Arnold
Folgende Jugendlichen bereiten sich auf die Firmung vor: Pascal Andermatt, Ivo Büeler, Shawna Dudle, Filipe Fernandes Vasques, Joel Iten, Elis Jarosch, Gian Müller, Isabel Pfister, Noemi Räbsamen, Gian Reichmuth, Matthias Rüedi, David Sapina,

Ministranten

Normalerweise werden die Schülerinnen und Schüler nach dem Weissen Sonntag gefragt, ob sie in den Ministrantendienst treten wollen. Doch in diesem Jahr fand in Allenwinden keine Erstkommunionsfeier statt. Ein Ministranteneinführungskurs wird trotzdem angeboten. Er beginnt nach den Sommerferien und wird vom neuen Ministrantenpräses Pater Ben Kintchimon geleitet. Entsprechende Infobriefe wurden den Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht abgegeben. Gerne nimmt das Sekretariat Anmeldungen schon jetzt entgegen. Nach den grossen Ferien werden die Angemeldeten über die entsprechenden Einführungsdaten informiert.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Mai
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
2. Gedächtnis für:
Josef Müller-Riotto, Hätzingen, Glarus
Gest. Jahresgedächtnis für: Peter + Elisabeth Schuler-Schüpfer, Birmihalde 5, Vladimir Touzin, Grossmattstr. 3

Sonntag, 29. Mai
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
11.30 Pfarrkirche: Taufe:
- Sophie Pietrek, Grossmatt 40
- Leila Iten, Buchholzstr. 4

Werktage
Montag, 30. Mai
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 31. Mai
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 1. Juni
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD, 5. Kl.
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.00 Wilbrunnen: Einsegnung Bildstöckli
Donnerstag, 2. Juni
13.30 Pfarrkirche: Schüler-GD, 4. Kl.
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 3. Juni
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD, 2. OS.
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 4. Juni
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für: Maria Schwendimann + Eltern, Zugerbergstr. 63

Sonntag, 5. Juni
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit Goldenen und Silbernen Hochzeitspaaren
Pfarrer Othmar Kähli, Diakon Markus Burri
Musik: Ägeritalorchester

Werktage
Montag, 6. Juni
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 7. Juni
14.15 Pfarrkirche: Schüler-GD, 3. Kl.
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 8. Juni
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 9. Juni
13.30 Pfarrkirche: Schüler-GD, 4. Kl.
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 10. Juni
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 11. Juni
14.00 Marienkirche: Trauung: Daniela Hefti und Roger Zuberbühler, Unterengstringen
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Christof Arnold
Gest. Jahresgedächtnis für: Anna Müller, Binzenmatt 9 + Geschwister

Kollekte:
28./29. Mai: Kinderdorf Pestalozzi
5./6. Juni: Bischöfl. Ordinariat

PFARREINACHRICHTEN

Hochzeitsjubiläum

Sonntag, 5. Juni 10.15 Uhr
Alle Ehepaare, die das Silberne oder das Goldene Hochzeitsjubiläum in diesem Jahr feiern, werden zum Pfarreigottesdienst eingeladen. Ohne die Paare namentlich im Gottesdienst zu erwähnen, wollen wir sie in unser Gebet einschliessen. Zu dieser Feier sind ebenfalls all die Paare eingeladen, die im Stillen ein persönliches Jubiläum feiern oder ein Anliegen mit sich tragen. Die Musik des Ägeritalorchesters lassen den Gottesdienst zu einer feierlichen Liturgie werden. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat alle herzlich zum Cüpli ein.

Seniorenwanderung

Mittwoch, 1. Juni 13.15 Uhr
Treffpunkt: ZVB Station UÄ. Wanderzeit: ca. 2 Std. Rückkehr: Bus

Einsegnung Bildstöckli

Mittwoch 1. Juni 20 Uhr
Die beschädigte Figur im Bildstöckli an der Wegkreuzung Wilbrunnen – Maisbühlstrasse wurde durch eine Neue ersetzt. Der Kreuzbittverein lädt zu einer kleinen Feier ein. Wir bitten Gott um seinen Segen für alle Vorbeikommenden – ob per Fuss, Velo oder Auto.

Pastoralraumkonferenz

Mittwoch 8. Juni in Menzingen
In diesem Jahr wird die Konferenz mit dem vom Bischof angeordneten Thema „Umgang mit Nähe und Distanz" geprägt sein. Zu dieser Tagung sind alle Mitarbeitenden der 5 Pfarreien eingeladen, sowie je eine Vertretung der Kirchenräte.

Weisser Sonntag: Danke

Den Helferinnen und Helfer im HGU (Heimgruppenunterricht) und an den Eltern-Kind-Tagen gebührt ein herzliches Dankeschön. Durch diesen freiwilligen Einsatz erlebten unsere Erstkommunionkinder eine gelungene Vorbereitung und einen eindrücklichen Weissen Sonntag. Als Dankeschön sind die Helferinnen und Helfer zu einem Essen im Sonnenhof am 9. Juni eingeladen.

Frauengemeinschaft

Gottesdienst
Mittwoch, 1. Juni, 9.15 Uhr Marienkirche
Anschliessend gemütlicher Treff bei Kaffee und Gipfeli im Sonnenhof

Naturheilkunde rund ums Auge
Mittwoch, 1. Juni, 19 - 22 Uhr, Sonnenhof Säli
Anmeldung bis 29.5.: T. Kneringer 078 661 02 44, t.kneringer@gmx.ch

Wandern vom Raten nach Unterägeri
Donnerstag, 9. Juni, Besammlung Busstation Zentrum 9.45 Uhr, Abfahrt 10.03 Uhr
Wandern vom Raten nach Unterägeri. Bräteln auf der Brusthöhe. Bei schlechter Witterung findet die Wanderung nicht statt. Wanderzeit 2,5 - 3 Std. Anmeldung bis 8.6.: V. Frischknecht 041 910 34 89, bena@bluewin.ch

Linedance
Mittwoch, 15. Juni, 18.30 - 22 Uhr Sonnenhof
Wir schnuppern Westernluft! Doris Baumann zeigt uns Tanzschritte zu Countrymusik. Weiterer

Termin: 14. Sept. 2016. Kosten: Fr. 10.- Mitglieder, Fr. 15.- Nichtmitglieder. Anmeldung bis 12.6. bei T. Kneringer 078 661 02 44, t.kneringer@gmx.ch

Treff junger Eltern

Rämselbahn

Mittwoch, 8. Juni 13.30 Uhr Schützen, Rämsel-Bahnhof. Abenteuerlicher Nachmittag als kleiner Lokomotivführer.. Kosten: Fr. 6.- Mitglieder, Fr. 8.- Nichtmitglieder, Anmeldung bis 1.6., Y. Henggeler 079 564 38 00, yvhaus@gmx.ch

Besuch bei der Feuerwehr

Samstag, 11. Juni 9 - 11.30 Uhr, Feuerwehrdepot Hast du Lust mit einem Feuerwehrauto mitzufahren oder einen Brand zu löschen? Teilnahme ab 3 J. Mit 1 Begleitperson. Kosten: Fr. 8.- Mitglieder, Fr. 10.- Nichtmitglieder. Anmeldung bis 1.6., D. Sanchez 041 752 04 45

Rückblick 6.-Klasslager

Vom 18. – 22. April weilten rund 30 Kinder in Aarburg im 6.-Klasslager der Pfarrei. Bei schönem, warmen Frühlingswetter durften wir durch verschiedene Spiele, eine kleine Wanderung, eine Führung in der Festung Aarburg eine lebendige und liebevolle Gemeinschaft erfahren. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Elfen, Zwergen und Wichteln am Abschlussabend und die anschliessende Disco. Ein ganz besonderer Dank gilt der Küche für ihr hervorragendes Essen und den Leitern und Leiterinnen für ihre wertvolle und anspruchsvolle Leiterarbeit. Rainer Uster

Kantonaler Seelsorgerat

Dienstag 31. Mai

Wir heissen die Delegierten der Pfarreiräte des Kantons Zug bei uns herzlich willkommen. Der Zusammenschluss der Pfarreiräte im Kantonalen Seelsorgerat bezweckt den Austausch unter den Pfarreiräten. Zudem ist er das Beratungsgremium des Dekans. Wir wünschen der Versammlung eine gute Sitzung, stehen doch auch Fragen über die Zukunft des Rates an.

claro Weltladen Aegerital

Wir suchen freiwillige Mitarbeiterinnen für einen halben Tag pro Woche. Oeffnungszeiten: DI – DO 9 bis 12, FR 9 bis 12 / 14 bis 18, SA 9 bis 12 Uhr. claro Weltladen Aegerital, Höfnerstr. 14, Unterägeri Tel. 041 750 17 72 / 079 208 78 33

AEGERITAL

Gema - Wettbewerb siehe unter Oberägeri

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfall-Nummer 079 537 99 80

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40 Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40 Mitarbeitender Priester
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40 Pastoralassistentin
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78 Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40 Sekretariat

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Albert

Samstag, 28. Mai
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Mai
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Gestiftete Jahrzeiten
für Ida Cäcilia Breitenmoser und Berta Schnider-Breitenmoser, Zug und für Pfarrer Karl Joseph Breitenmoser, Zug

Dienstag, 31. Mai
16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 1. Juni
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 2. Juni
08.00 Michaelskapelle, Laudes
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 3. Juni
09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 4. Juni
13.30 Pfarrkirche, Trauung von Maya Nussbaumer und Andreas Nussbaumer mit Taufe von Nicola Nussbaumer

Gestaltung: Jacqueline Bruggisser

Samstag, 4. Juni
18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 5. Juni
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier, **Familiengottesdienst** mit Ministranten/innen-Aufnahme
Gestiftete Jahrzeiten
für Anton Meier-Rusch, für Eduard und Pauline Meier-Schuler, Ronismatt, Oberägeri, für Regina und Alois Meier-Imhof und für Toni Meier, Brämenegg, Alosen

Dienstag, 7. Juni
09.15 Pfarrkirche, Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mittwoch, 8. Juni
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 9. Juni
08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 10. Juni
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Wir sagen Ja zueinander

Maya Rogenmoser und **Toni Studhalter** aus Alosen, heiraten am Samstag, 28. Mai, um 14 Uhr in der Weinrebenkapelle Hünenberg.

Maya Nussbaumer & **Andreas Nussbaumer** ebenfalls aus Alosen, schenken sich am Samstag, 4. Juni, um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri das Ja-Wort. Gleichzeitig wird Ihr Sohn **Nicola Nussbaumer** getauft.

Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Neue Ministranten/innen

Im Gottesdienst vom 5. Juni, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, werden wir unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten aufnehmen: Nadina Dos Santos Jorge, Jaël Henggeler, Natacha Henggeler, Sara Seewer, Jazz Stenger, Veronika Kralikova und Eliska Kralikova. Wir danken den sieben frischen Minis, dass sie sich für den Dienst in unserer Pfarrei zur Verfügung stellen. Jacqueline Bruggisser

Die Firmanden vom KONTAKTjahr

besuchen am Samstag, 4. Juni, die «GasseChuchi» in Luzern. Armut ist kein Tabu, auch nicht in der Schweiz. In der «GasseChuchi» erhalten Menschen Hilfe, die von Sucht und Armut betroffen sind. Dieser

Ort ist wichtig für Menschen, die eine warme Mahlzeit, Gemeinschaft, Hilfe, Beratung und Seelsorge brauchen. Uns ist dieser christlich-soziale Aspekt im Firmkurs sehr wichtig. Sarah Rosenberger

Kleinkinderfeier

Dienstag, 7. Juni, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Wir begrüssen

Schülerinnen und Schüler der Pfarrei Aarau, die sich am Samstag, 28. Mai, um 9.30 Uhr, anlässlich eines Besinnungstages in der Vituskirche Morgarten einfinden.

JuBla Plauschnachmittag

Auch dieses Jahr führt die JuBla Oberägeri am Samstag, 11. Juni, einen spannenden Nachmittag mit viel Spass und Action durch. Anmeldung bis spätestens 4. Juni an Email: jubla.oberaegeri@gmail.com tätigen. Bei Fragen stehen euch Stefan Meier, Tel. 077 485 64 71, oder Armin Meier, Tel. 079 324 38 69, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf dich! Dein JuBla-Team

JuBla Sommerlager 2016

Vom 16. bis 23. Juli findet das Sommerlager unter dem Motto «Hüt da, morn Gester» statt. Wohin die Reise uns dieses Jahr führt, bleibt eine Überraschung! Auskunft und Anmeldung bis 29. Juni an die Lagerleiterin Rebecca Rogenmoser, Tel. 079 857 32 85 oder Email: re.rogenmoser@hotmail.ch

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Hedwig Nussbaumer-Rogenmoser, Breiten 6, Oberägeri
  † 28. April im Alter von 89 Jahren

Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 2. Juni und Do, 9. Juni, 9 bis 11 Uhr

Wuchemärcht Beizli
Samstag, 4. Juni, ZVB-Station, Oberägeri, 9 bis 11 Uhr; schauen Sie vorbei!

Kompetent Auftreten
Mittwoch, 22. Juni; Auskunft und Anmeldung bis 17. Juni an Prisca Bärtsch, Tel. 041 750 00 20

Frohes Alter

Jassen im Betagtenzentrum Breiten
Donnerstag, 2. Juni, ab 13.30 Uhr; Fahrgelegenheit ab Restaurant Hirschen: 13.15 Uhr

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 3. Juni, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, Tel. 041 750 39 02

Ganztages-Ausflug ins Appenzellerland mit Kaffeehalt, Mittagessen und Unterhaltung
Mittwoch, 15. Juni; Kosten 70 Franken; Abfahrt: 8.30 Uhr beim Parkplatz Maienmatt; falls Sie nicht selbständig zur Maienmatt kommen können oder keine Möglichkeit zum Mitfahren haben, melden Sie sich: Auskunft und Anmeldung bis Samstag, 11. Juni an Annelies Rogenmoser, Tel. 041 750 50 65 / Tel. 079 235 06 89, oder an Christine Stucki, Tel. 041 711 40 08 / Tel. 079 724 49 08

ÄGERITAL

GEMA-Ballonwettbewerb

Am GEMA-Stand der Pfarreien Unter- und Oberägeri wurden anfangs April 1'000 Ballone mit «Gott ist…» verteilt. Bereits 104 Wettbewerbskarten wurden aus Fundorten von Alosen bis Casarsa della Delizia (Italien) zurückgesendet. Am 31. Mai beenden wir den Wettbewerb und vermessen die Flugdistanzen. Die Gewinnenden werden persönlich informiert. Die Spannung steigt!

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Mai
09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Kaplan Hans Hermann und Angehörige
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 29. Mai
10.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi
11.00 Taufe von André Juri Müller, Heiterstalden 2, Edlibach
12.00 Taufe von Milena Sofia Lang, im Rank 62, Zug
19.30 Maiandacht bei der Wegkapelle Ziegelhof, Finstersee (bei ungünstigem Wetter in der Kirche Finstersee)

Mittwoch, 1. Juni
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 2. Juni
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle

Samstag, 4. Juni
09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit P. Marius Stapfer in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 5. Juni
10.00 «Lesotho»-Festgottesdienst als Eucharistiefeier mit Pater Albert; Predigt: Martin Gadient; musikalisch mitgestaltet vom ZING-Kinderchor und Trix Gubser, Orgel

Mittwoch, 8. Juni
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 9. Juni
09.30 Wort-Gottes-Feier in der St.-Anna-Kapelle

Samstag, 11. Juni
09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Gilda und Marzell Camenzind-Steiner, Maria Frank-Hegglin
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee / Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 19. Juni: 8.45 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner

Kollekten

29.5.: Diözesanes Opfer
5.6.: Für das Lesotho-Projekt

Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche mit afrikanischen Gesängen
Festwirtschaft ab ca. 11.15 Uhr in der Schützenmatt
Aktivitäten für alle Generationen in und vor der Schützenmatt

- Hindernisparcours
- Verschiedene Workshops:

«Spielzeug aus Recyclingmaterial basteln»
«Perlenketten und Perlenarmbänder gestalten»
«Owaree-Brettspiel»
«Portemonnaie aus Tetrapackungen herstellen»
«Fussball aus Zeitungen/Klebband basteln»

- Spielbus und Rollomobil
- Spielecke für Kinder
- Museums-Besuch im Mutterhaus des Klosters Menzingen

Verpflegungsmöglichkeiten
Feine Grilladen, Salate, Desserts und vieles mehr….
Auch für die Getränke ist natürlich gesorgt!
Festlicher Schlusspunkt
Der Abschluss des Festes ist um 15.15 Uhr mit der feierlichen Übergabe des Spendenchecks an die Schwestern Giorgina und Alice aus Lesotho
Wir freuen uns auf ein wunderschönes Fest mit vielen Besuchern!
Das Organisationskomitee

Goldene Hochzeit 2016

Bischof Felix Gmür lädt diejenigen Paare, welche dieses Jahr das Jubiläum der „Goldenen Hochzeit" feiern dürfen, zu einem Festgottesdienst ein. Dieser wird am Samstag, 3. September 2016 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Olten stattfinden. Wir informieren zu einem späteren Zeitpunkt über die Details.

Voranzeige „Wältreis - ganz nööch"

Ein Angebot für junge Familien
Sonntag, 12. Juni 16; 10:30h – 16.00h
Wie abgemacht geht es auf unserer fünften Wältreis ab ins FEUERLAND. Da Bruder Feuer einer meiner besten Freunde ist, habe ich ihn schon oft besucht in seinem Land. Darum kann ich euch versichern: Auch ihr werdet „Füür und Flamme" sein! Auf einen feurigen Tag mit euch freue ich mich!
Yonne Weiss, Familienpastoral
Treffpunkt: Chilematt, Neuheim
Reine Wanderzeit: ca. 1,5 Std.
Mitnehmen: Trinkflasche, Essgeschirr, wettertaugliche Kleidung
Anmeldung und Infos: Yvonne Weiss, Familienpastoral yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch 041/750 18 16
Kosten: Erwachsene Fr. 12.-; Kinder Fr. 8.-

Firmweg 16+ 2015-2016

Die Reise der Firmanden nach Rom Ende April war für alle Teilnehmenden ein tolles Erlebnis. Jetzt freuen sich alle auf das grosse Fest der Firmung am 12. Juni.
Folgende Jugendliche aus unserer Pfarrei werden das Sakrament empfangen:
Naomi Blumenthal - Sarah Elsener - Alexander Frank - Daniel Hegglin - Eliane Hüppi - Philipp Meienberg - Muriel Meyer - Sandra Schuler - Devin Staub - Pascal Ueberbach - Séverin Trachsel - Dario Weiss

Rückblick Zuger Landeswallfahrt – Familienweg 2016

Sie mochten kurz oder lang sein – unsere Beine – alle trugen sie uns an der diesjährigen Zuger Landeswallfahrt wiederum vom Raten nach Einsiedeln. Von der kleinen Sonnenfee begleitet, liessen wir unsere Bitten und guten Wünsche sachte über die Sonnenstrahlen wandern: Von unseren Herzen direkt in die Herzen derer, an die wir auf unserem Pilgerweg in besonderer Weise dachten. Wer weiss, vielleicht entdeckst du beim genauen Hinschauen am Wegrand auch da und dort einen dir entgegenstrahlenden Sonnenstein, den wir unterwegs behutsam platziert haben…. Und im Glauben auch daran, dass unser Beten bei Gott ankomme und in seiner Liebe gut aufgehoben sei, entzündeten wir - angekommen am Kraftort - Kerzenlichter: auf dass sie leuchten mögen und ihr Licht und ihre Wärme Zeichen seien für Frieden und Heil auf dieser Welt.
Danke allen, die mit uns mitgegangen sind!
Yvonne Weiss, Familienpastoral

Jugendliche begegnen Flüchtlingen

Zum Thema «Flucht und Asyl» gestalteten die Religionslehrpersonen zusammen mit Bildungsleitern des Staatssekretariates Migration und des Schweiz. Flüchtlingshilfswerkes einen Intensivtag.
Als Einstieg erzählte Michael Wiesmann von seinen Seelsorgeerfahrungen im Bundeszentrum Gubel. In Workshops und mit Kurzfilmen und Vorträgen bekamen die Schüler der 3. Oberstufe einen Einblick in die komplexe Situation von Flüchtlingen mit ihren menschlichen, rechtlichen und sozialen Aspekten. Auf besonders grosses Interesse stiessen die Begegnungen mit den jungen Flüchtlingen vom BZ Gubel, die den ganzen Tag miterlebten. Der Tag war ein grosser Schritt in den Bemühungen, der aktuellen Flüchtlingssituation menschlich und mit Vernunft zu begegnen.
Martin Gadient, Projekttagleiter

Frauentreff-Wanderung

Dienstag, 7. Juni, Besammlung um 13.30 Uhr beim Vereinshaus. Leitung: Josy Röllin 041 755 12 09 und Theres Schurtenberger 041 755 15 43.

Seniorenkreis

Jassen und Spielen: Mittwoch, 8. Juni, 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Mai
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Marlise Renner
Opfer: Verpflichtungen des Bischofs

Donnerstag, 2. Juni
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 4. Juni
14:00 Hochzeit von Jolanda Kränzlin und Andreas Grätzer
18:00 Eucharistiefeier mit Pater Albert, Martin Gadient und Schwestern aus Lesotho
Orgel: Rosmarie Ott
Flöte: Zita Annen
Opfer: Projekt Lesotho
Dreissigster für Karolina Schillig
1. Jahrzeit für Stephan Waltenspül
gestiftete Jahrzeit für Anton Josef Keiser, Franz Kränzlin-Steiner

Sonntag, 5. Juni
Kein Gottesdienst **in Neuheim**
10:00 Eucharistiefeier **in Menzingen**

Donnerstag, 9. Juni
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Sonntag, 12. Juni
09:00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Wohnungs-, Haus- und Hofsegnung
Donnerstag, 9. Juni

Wer gerne die Wohnung, das Haus und/oder den Hof segnen lassen möchte, melde sich bitte bis 6. Juni im Pfarramt. Ich komme gerne bei Ihnen vorbei. Dorothea Wey

Lesotho-Gottesdienst in Neuheim
Samstag, 4. Juni 18 Uhr

Mitwirkung: Schwestern aus Lesotho und die Sternsinger.

Abschluss-Fest in Menzîngen
Sonntag, 5. Juni

Projekt «Lesotho-zu Gunsten AIDS-Patienten und von AIDS betroffenen Kindern in Mohale's Hoek»
10 Uhr: Fest-Gottesdienst in der Pfarrkirche Menzingen: mit afrikanischen Gesängen, musikalische Begleitung durch den ZING-Chor
ab 11.15 Uhr Fest-Betrieb in und vor der Schützenmatt, Verpflegungsmöglichkeiten in der Schützenmatt, Workshops: Spielen und Werken wie in Afrika, Lesotho-Hindernislauf mit der Pfadi Menzingen, Spiele für jüngere und grössere Kinder mit der JUBLA Neuheim, Spielzeuge basteln aus Recycling-Material, Führung durchs Afrika-Museum des Instituts.
15.15 Uhr: Schlusspunkt mit Checkübergabe an die Schwestern Giorgina und Alice aus Lesotho.

Herzliche Gratulation

Am Samstag, 4. Juni, heiraten in unserer Pfarrkirche Jolanda Kränzlin und Andreas Grätzer. Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Fotoshooting
Samstag, 18. Juni, Pfarreisaal

Wir haben wieder die Gelegenheit von unseren Familien Portraits zu machen. Kommt doch auch und lasst ein Aktuelles von eurer Familie knipsen.
- Kosten: Fr. 50.-
- **Anmeldung bis 11. Juni** bei Sarah Malquarti, 041 781 49 87, s.malquarti@fgneuheim.ch

Sonntag, 12. Juni 10 Uhr in Menzingen

Voller Freude bereiten sich 21 junge Frauen und Männer aus Neuheim und Menzingen auf ihre Firmung vor. Sie werden am 12. Juni durch Bischofsvikar Ruedi Heim das Sakrament der Firmung empfangen. Aus Neuheim werden gefirmt: Bösel Matthias, Gehrig Andrin, Gehrig Timon, Hotz Nicole, Keiser Tamara, Kischel Cyrill, Schicker Jason, Vollenweider Julian, Zimmermann Elias
Liebe Firmandinnen und Firmanden, wir freuen uns mit euch und wünschen euch einen frohen Festtag. Für das Firmteam: Irmgard Hauser

Rückblick Zuger Landeswallfahrt Familienweg 2016

Auch in diesem Jahr pilgerten wir als Familiengruppe an der grossen Zuger Landeswallfahrt mit.
Lesen Sie bitte den Bericht auf der Seite Menzingen. Danke allen, die mit uns mitgegangen sind!
Yvonne Weiss, Familienpastoral

Voranzeige: Wältreis ganz-nööch
Sonntag, 12. Juni, 10.30 - 16 Uhr

Ein Angebot für junge Familien
- Treffpunkt Chilematt

Nähere Informationen lesen Sie bitte auf der Seite Menzingen.

Risch
Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 28. Mai
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel
Sonntag, 29. Mai
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel*
Montag, 30. Mai
07.30 Hl. Messe in Buonas*
Donnerstag, 02. Juni
Hl. Marcellinus & hl. Petrus
19.30 Hl. Messe in Risch*
Freitag, 03. Juni
07.30 Schulgottesdienst in Risch* (Vorbereitung: 1./2. Klässler)
Samstag, 04. Juni
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Immensee-Missionar & Agnes Wunderlin, Orgel
Sonntag, 05. Juni - Hl. Bonifatius
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Setz, Percussion & Agnes Wunderlin, Orgel, anschl. Sunntigskafi*
Montag, 06. Juni - Hl. Norbert
07.30 Hl. Messe in Buonas*
Donnerstag, 09. Juni - Hl. Ephräm
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*
Samstag, 11. Juni - Hl. Barnabas
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*
Sonntag, 12. Juni
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Panflötenduo Henseler & Mazenauer*

Gedächtnisse
Sonntag, 05. Juni, 10.30, Risch
Anna Hert-Amrhein
Herbert Lipp-Bühler
Margrit & Martin Annel-Kenel
Maria Luthiger-Hess
Sonntag, 19. Juni, 10.30, Risch
Walter Schatt-Kälin
Marie & Emil Sidler-Schriber

Kollekten
26. - 29. Mai: Flüchtlingshilfe
04. - 05. Juni: Bistum Basel
11. - 12. Juni: Soziale Zwecke

Taufen
Leonore Josephine Isabelle Biedermann
Finn Landtwing

Frauenkontakt Risch
- **Dienstag, 31. Mai, 19.00**

FKR «Es brennt, was tun» im Feuerwehrdepot Rotkreuz, Anmeldung: Katja Sidler, 041 790 76 74 oder praesidentin@fkr-risch.ch

- **Samstag, 04. Juni, 09.00**

CJE «Kids-Funtime» in der Turnhalle Risch
Anmeldung: Claudia Ritter, 041 760 87 88

- **Sonntag, 05. Juni, 11.30**

Sunntigskafi in der Rischer Stube

Im-Puls: Niederlagen sind wichtig
Niederlagen gehören zum Sport wie die Luft zum Atmen. Keinem noch so erfolgreichen Sportler und auch keinem Team blieben sie im Laufe der Jahre je erspart. Die Euro16 bietet in diesen Tagen dazu sehr guten Anschauungsunterricht.
Man hatte trainiert, sich abgequält, alles eingesetzt, aus und vorbei! Oder war es nur ein schlechter Tag, spielten mangelnde Motivation, eine Verletzung, die angespannte Stimmung im Trainingscamp oder Krankheit eine Rolle? An der Niederlage gibt's nichts zu rütteln. Die Chance ist vertan. Niederschmetternd sind auch die Reaktionen der zuvor noch jubelnden Zuschauer bzw. der Presse. Erfolglosigkeit findet kein Verzeihen!
Den Jubelrufen des Palmsonntags folgten die Schmährufe des Karfreitags. Wie oft machen wir alle ähnliche Erfahrungen – wenn das Vertrauen oder der gute Ruf durch andere erschüttert wird, wenn man «abserviert» oder auf ein «totes Gleis» geschoben wird, wenn man liebe Menschen plötzlich durch den Tod verliert, wenn der Lebensmut dahin ist! Wer kennt solche Lebenskrisen und Leidenstrecken nicht?
Die Chinesen kennen kein Schriftzeichen für das Wort «Krise». So reihen sie die Zeichen für «Katastrophe» und «Hoffnung» aneinander, um so dieses Wort zu bilden. Folglich bedeutet jede Krise «Katastrophe» und «Hoffnung» zugleich. Daher feiern wir Christen auch Tod und Auferstehung von Jesus als eine Einheit. Und wir erfahren an Ostern, dass es sich lohnt, aufzustehen – auch aus dem «Grab» der Niederlage, der Aussichtslosigkeit oder einer total verfahrenen Situation. Jeder Augenblick kann somit auch ein Augenblick der Auferstehung zu neuem Leben sein.
Thomas Schneider

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel. 041 790 11 74
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) Eucharistiefeier
(K) Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Sonntag, 29. Mai
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider, Predigt Rainer Groth; **mit dem Kirchenchor Risch**
Donnerstag, 2. Juni
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth
Sonntag, 5. Juni
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider
Donnerstag, 9. Juni
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth
Sonntag, 12. Juni
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider, Predigt Rainer Groth; **mit einem Flötenensemble der Musikschule unter Leitung von Aurelia Reding**
10.00 Kirchgemeindeversammlung anschl. an den Gottesdienst

Aktive Senioren
Mittagstisch im Restaurant Strauss
Donnerstag, 9. Juni, 11.30

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr
(nach dem Gottesdienst) in der Pfarrkirche

Ministranten
Auch dieses Jahr dürfen wir wieder einige **neue Ministranten und Ministrantinnen** in unser Team aufnehmen:
Tim Britschgi, Lisa Bürgi, Ramon Dener, Alexis Grau, Leah Huwiler, Sarah Kälin, Bianca und Martin Manzione
Wir freuen uns, sie in unseren Gottesdiensten als Unterstützung dabei zu haben und wünschen ihnen viel Freude!

Leider müssen wir uns auch von einigen Ministranten und Ministrantinnen verabschieden:
Yannik Arber, Pascal Bösch, Melanie Dilger, Nico Heggli, Elias Koller, Alina Knüsel
Wir danken ihnen recht herzlich für ihren Einsatz in unsere Gottesdiensten und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Tel. 041 790 13 83 – im Notfall: 079 835 18 19

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Mai
10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser
19.00 Maiandacht bei der Kapelle Berchtwil, bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche

Montag, 30. Mai
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 1. Juni
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juni, Firmung
09.50 Einzug der Firmlinge ab Musikschule, begleitet vom MGRR
10.00 Firmung mit Weihbischof Denis Theurillat, mitgestaltet von Eliane Minnig Maier, Gabi Räth und Roger Kaiser, musikalisch begleitet von Bert und Kevin Achleitner

Montag, 6. Juni
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 8. Juni
09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag

Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 1. Juni (Maria Villiger)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

29.05. Gymnasium St. Klemens
05.06. Bethlehem Mission Immensee

Gedächtnisse

Sonntag, 29. Mai, 10.15
Gedächtnis für Maria Bachmann-Petermann; für Eugen Schultheiss-Niedermair

Mittwoch, 1. Juni, 09.00
Gestiftete Jahrzeit für Josef und Agnes Flühler-Dönni und für Louise Flühler

Wir nehmen Abschied

Am 14. Mai ist Vincenzo Vitagliano-Hugener im 74. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Er möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Hochzeit und Taufe

Am 28. Mai geben sich das Jawort: Stephanie Westermann und Daniele Truisi, mit Taufe ihrer Tochter Sophia. Herzlichen Glückwunsch!

Maiandacht 29. Mai

Findet die Maiandacht bei der Kapelle Berchtwil statt, wird uns Werner Geisseler mit dem Alphorn musikalisch begleiten. Bei zweifelhaftem Wetter gibt Tel. 041 790 13 83 Auskunft.

Meditatives Tanzen

Dienstag, 7. Juni, 19.30–21.00 Uhr
Pfarrkirche Rotkreuz, Auskunft: 041 790 13 83

Firmung

Wir begrüssen herzlich unseren Firmspender, Weihbischof Denis Theurillat.

Am **Sonntag, 5. Juni** wird er 35 jungen Christinnen und Christen aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung spenden. **Lass dich beGEISTern!** lautet das Thema der diesjährigen Firmvorbereitung. Es braucht ein Engagement im Glauben; wir müssen uns alle begeistern, uns motivieren lassen, um etwas in Bewegung zu bringen.
Wir wünschen allen ein schönes Firmfest. Möge die Kraft des Heiligen Geistes euch auf eurem weiteren Lebensweg stärken, so dass ihr eure Begeisterung für den christlichen Glauben leben könnt.

Eliane Minnig Maier und Gabi Räth

Unsere Firmlinge

Devin Arnold, Jonas Bättig, Gabriele Battiston, Mario Baumann, Philipp Blättler, Elena Brzozowski, Celine Crettaz, Wendel Fähndrich, Mathias Frey, Cédric Fuchs, Flavia Fuchs, Melani Grgic, Ramon Grünig, Mirjam Hausherr, Lorena Holdener, Alexander Huber, Joel Keusch, Francisco Lopes, Joel Marty, Leon Mönch, Robin Pichler, Jan Schmid, Morena Scicchitano, Joshua Smith, Lenia Stalder, Aileen Stuber, Mariana Teixeira, Ariane Thomann, Fabio Toggenburger, Leonie Trinkler, Thomas van der Boon, Corina Waldispühl, Michael Weibel, Sophie Williams, Janine Wismer

Kaffeestand am Dorfmarkt

Am Samstag, 4. Juni, 9–11.30 Uhr, findet der von den Ministranten organisierte Kaffeestand am Rotkreuzer Dorfmarkt statt. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns einen Kaffee zu trinken und freuen uns, auch Sie bewirten zu dürfen.

Ministrantenleiter Rotkreuz

Konzert Eva und Martin Kovarik

Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr, Pfarrkirche
Gespielt werden auf Orgel und Violine Werke von J. S. Bach, M. Reger und S. Prokofiev.
Eintritt frei - Kollekte

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Montag, 6. Juni, 9.30–11 Uhr
Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmatt
Auskunft:Daniela Marty danibaumi@hotmail.com

Frauengemeinschaft – Ausflug

zur Jura Erlebniswelt in Niederbuchsiten
Donnerstag, 9. Juni, Treffpunkt 7.25 beim alten Rest. Bauernhof, Rückkehr ca. 19 Uhr
Anmelden bis 6. Juni bei Brigitte Vaderna-Jud, bvaderna@bluewin.ch oder Tel. 041 790 29 49

Aktive Senioren – Mittagstisch

Donnerstag, 2. Juni, 11.30 Uhr
im Aparthotel

Senioren – Jassen und Kegeln

Montag, 6. Juni, 13.30 Uhr,
Jassen im Dreilinden, Kegeln im Rest. Breitfeld

Aktive Senioren – Tanznachmittag

Mittwoch, 8. Juni, 14 – 17 Uhr
im Dorfmattsaal, Eintritt Fr. 6.–

PASTORALRAUM ZUGERSEE

monats punkt

Ziegelei-Museum Hagendorn

Montag, 30. Mai, Abfahrt 18.30 ab Schulhaus Risch, 19–20 Uhr Führung durch das Museum, anschl. gemütliches Beisammensein im Ziegler-Beizli

Offenes Singen mit dem Kirchenchor Rotkreuz

Donnerstag, 9. Juni, 20 Uhr, Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt Rotkreuz
Singen macht Spass, singen tut gut! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, beim offenen Singen geht es nicht um Leistung, sondern um die Freude am gemeinsamen Singen. Sie sind herzlich eingeladen.

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung
- Christian Kelter 041 784 22 80

Sekretariat 041 784 22 88

Seelsorge, Diakonie
- Simone Zierof 041 784 22 85
- Tobias Zierof 041 784 22 82
- Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht
- Rita Bieri 041 780 62 76
- Andrea Huber 041 784 22 82
- Dominik Isch 041 784 22 84
- Caroline Kölliker 041 784 22 83
- Romina Walter 041 784 22 87
- Michaela Otypka 041 781 12 50

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Mai
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Kovive

Sonntag, 29. Mai
09.30 **Pfarrkirche -** Weggottesdienst mit Eucharistie mit Pfarrer Thomas Rey
Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Kovive
11.30 **Pfarrkirche** - Gottesdienst der Veteranenvereinigung Sport Union Schweiz mit Totenehrung. Mit Präses P. Pascal Meyerhans OSB und Gemeindeleiter Diakon Christian Kelter

Dienstag, 31. Mai
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Maiandacht

Mittwoch, 1. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 2. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 3. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
16.30 **Immanuel** - Anbetung
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 4. Juni
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion. Predigt: Tobias Zierof
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Sonntag, 5. Juni
09.30 **Pfarrkirche -** Eucharistiefeier mit Vikar Marius Bitterli
Predigt: Tobias Zierof
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: DiözesanesKirchenopfer

Dienstag, 7. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 8. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 9. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 10. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Rosmarie Stocker-Lang *1941
Anna Mathis-Odermatt * 1933

Veteranenvereinigung Gottesdienst mit Totenehrung

Der Verein Männersport Hünenberg amtet anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums als Gastgeber für die 72. Veteranen-Landsgemeinde. Dazu feiern wir am **Sonntag 29. Mai 2016, 11.30 Uhr** einen Gottesdienst mit Totenehrung. Wir heissen alle Gäste von Nah und Fern in der Pfarrei Heilig Geist herzlich willkommen.

Goldene Hochzeit 2016

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2016 diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.
Der Festgottesdienst wird stattfinden am:
Samstag, 3. September 2016 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Olten.
Paare, die an dieser Feier teilnehmen möchten, melden sich bitte bei uns im Pfarreisekretariat.

Frauengottesdienst vom 18. Mai 2016

Mit provokanten Aussagen luden wir zum Frauengottesdienst in die Weinrebenkappelle ein. Unser Anliegen war es, die Heilige Jungfrau Maria von einer etwas anderen Seite zu zeigen. Aufbauend auf drei Evangelien, welche verschiedene Situationen aus dem Leben Marias schildern, legten wir unsere ganz persönliche Interpretation von Maria als Frau und Mutter dar und wie sie uns im Alltag und Leben beeinflusst. Dies kam auch bei der musikalischen Begleitung zum Ausdruck; Barbara Suter-Kraft umrahmte den Gottesdienst am Klavier mit verschiedenen Marien-Liedern – vom klassischen Ave Maria bis zum modernen Musical-Song. Den Abend liessen wir gemeinsam bei fruchtiger Erdbeerbowle, traumhaftem Ausblick und guten Gesprächen ausklingen. Und eines war spürbar: Maria war unter uns.
Barbara Suter-Kraft, Ursula Bünter

Taufen April 2016

Dario Sidler, Sohn von Daniel und Stephanie, geb. Zürcher
Liam Eisenhardt, Sohn von Felix und Marina, geb. Lepinart
Lynn Mia Eisenhardt, Tochter von Felix und Marina, geb. Lepinart
Jana Walker, Tochter von Roman Schwerzmann und Stephanie Walker
Svenja Fluri, Tochter von René und Ramona, geb. Weber
Lea Tschopp, Tochter von Rashaad und Bettina, geb. Fuchs
Pascale Tschopp, Tochter von Rashaad und Bettina, geb. Fuchs

Firmreise 2016

Gut gelaunt machten sich am Auffahrtsmorgen die Firmlinge auf ihre Reise zum Zentrum der röm. Kirche - Rom.

Nach einer kurzweiligen Reise und dem Bezug unseres Hotels spazierten wir zum Petersdom, um uns auf unsere nächsten Tage einzustimmen. Der Petersdom und sein imposanter Platz beindrucken uns Begleiter jedes Jahr von neuem. Unser Spaziergang führte uns dann weiter in die Altstadt und zu den einzelnen geschichtsträchtigen Orten wie der Piazza Navona, dem Pantheon und der Kirche Santa Maria Aracoeli, von der wir einen ersten herrlichen Blick auf Rom werfen durften. Am nächsten Morgen ging es dann zum Petersdom, in welchem wir zusammen mit den Gardisten einen Gottesdienst feiern durften. Das war ein einmaliges Erlebnis, welches uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird, denn wie man weiss, erlebt man den Petersdom normalweise mehr als Museum denn als Kirche. Zum Ende des Gottesdienstes wurde die Schweizer Nationalhymne gesungen, was doch einigen von uns Hühnerhaut bescherte. Ein weiterer Höhepunkt dieses Tages war die Vereidigung, der wir beiwohnen durften. Wir alle sahen leider nicht sehr viel und dennoch hat uns dieser Anlass und das Gebäude beindruckt. Auch die Stimmung und die besondere Atmosphäre, die wir anschliessend beim Abendessen in Trastevere erlebten, haben uns gefangen genommen.

Nachdem wir am Samstag eine weitere interessante Kirche besichtigten, durfte sich jeder nach seinem Gefallen von Rom und seiner Shoppingmeile, von weiteren Kirchen oder von dem feinen Essen inspirieren lassen. Am Abend trafen wir uns mit Kardinal Kurt Koch zu einem sehr persönlichen Gottesdienst im Campo Santo Teutonico im Innern des Vatikans. Nach unserem Abschlussessen erkundeten wir zusammen das Nachtleben von Trastevere, bevor es dann am Sonntag wieder Richtung Heimat ging. Ich glaube ich darf sagen, gemeinsam haben wir eine tolle Firmreise erlebt. Ein miteinander und gegenseitiges Wohlwollen bei dem wir freundschaftliche Bande knüpfen konnten. Ich danke allen, die zu dieser einmaligen Reise etwas beigetragen haben.

Andrea Huber

Pfingstfeuerhüten 2016

Bei strömendem Regen wurde das Pfingstfeuer in diesem Jahr entzündet. Dennoch trotzten 44 Ministranten dem Regen und hüteten eine Nacht das Pfingstfeuer, damit dieses nicht ausgeht. Neben der Wache am Feuer durfte natürlich auch Spiel und Spass nicht fehlen. So stimmten wir gleich zu Beginn ein paar Lieder an. Danach konnten wir unser Geschick und Wissen bei einem Postenlauf unter Beweis stellen. Mit Cervelat, Bratwurst und selbst gemachten Schlangenbrot bewaffnet, begaben wir uns anschliessend wieder zum Feuer und genossen ein feines Abendessen. Am Abend wurde viel Gelacht, Geschichten erzählt oder einfach nur die Wärme des Feuers genossen. Für die wirklich mutigen ging es um Punkt Mitternacht in den Wald für eine schaurige Geistergeschichte und wer weiss, vielleicht gibt es ja wirklich Geister im Wald. Am nächsten Morgen stärkten wir uns dann mit einem köstlichen Frühstück und danach gingen alle sichtlich erschöpft und voller Erinnerungen an eine unvergessliche Nacht wieder nach Hause.

Marc Odermatt für die Ministranten Hünenberg

Cham-Hünenberg
Katholische Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 6. Juni 2016 - 20.00 Uhr
Saal Heinrich von Hünenberg

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2015
2. Verwaltungsbericht
3. Jahresrechnung 2015 sowie Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 28. Mai
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Mai
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
18.00 S. Messa
Kollekte: Weltjugendtag

Werktage vom 30. Mai - 3. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 4. Juni
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juni
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer gesamtschweizerischen Verpflichtung

Werktage vom 6. - 10. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 14.00 Schulmesse
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Juni
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 4. Juni, 9 Uhr
1. Jahrzeit:
Pirmin Tschan-Haldi, Seehofstrasse 1
Gest. Jahrzeit:
Erwin Amhof-Huwiler, Krämermatt 5
Jahrzeit:
Dr. Heinrich Baumgartner-Schoch, Hünenbergerstrasse 56
Hedy Baumgartner-Schoch, Pflegezentrum Ennetsee
Andreas Schoch, Krämermatt 4
Samstag, 11. Juni, 9 Uhr
1. Jahrzeit:
Hans Stirnimann-Stucki, Schluechtstrasse 9
Jahrzeit:
Theo Bühlmann-Bossard, Birkenstrasse 7

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Sonntag, 29. Mai
12.00 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

05. Mai: Marc Meyer-Wouters, Seehofstrasse 9C
09. Mai: Sr. M. Philomena Burri, Kloster Heiligkreuz
18. Mai: Leo Furrer-Betschart, Grindel

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am:
Samstag, 4. Juni:
in der Kirche Maria Geburt Neuheim:
Grätzer Andreas und Jolanda Kränzlin,
Alpenblick 10, Cham

Kollekte Weltjugendtag

Am 28./29 Mai nehmen wir das Opfer für das Weltjugendtags-Projekt zug-goes-krakau auf. Etliche junge Menschen aus dem Kanton Zug und Umgebung besuchen im Sommer den internationalen Weltjugendtag in Krakau. Das Organisationskomitee des Weltjugendtages bereitet dazu eine vielseitige und bereichernde Reise vor. Diese aufwändige Arbeit möchten wir unterstützen.
Mit Ihrer Kollekte verhelfen sie jungen Menschen zu bleibenden Glaubenserfahrungen und ermöglichen Anknüpfungspunkte, andere glaubende junge Menschen kennenzulernen.
Herzlichen Dank für ihre Spende.

Kinderkirche

Sonntag, 29. Mai, 10.30 Uhr
Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Versöhnungsweg 4. Klasse

In der Woche vom **Dienstag, 31. Mai - Freitag, 3. Juni** werden 50 Kinder der vierten Klasse zusammen mit ihren Begleitpersonen den Versöhnungsweg im Pfarreiheim begehen. In verschiedenen Räumen besinnen sich die Kinder auf ihr Leben.
Danach findet das persönliche Versöhnungsgespräch mit dem Priester statt. Zum Abschluss des Gespräches empfängt das Kind die sakramentale Lossprechung.
Es ist schön, wenn Sie die Kinder und ihre Begleitpersonen in Ihr persönliches Gebet mit einbeziehen. Herzlichen Dank.
Katechetinnen der 4. Klasse

Pfarreikaffee

Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee am **Sonntag, 5. Juni** nach den Eucharistiefeiern von **9.00 und 10.30 Uhr**, im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 8. Juni, 9 Uhr, in der Pfarrkirche.
Thema: «Brigitta von Schweden».
Anschliessend Kaffee und Brötli im Pfarreiheim.

Gottesdienst im Radio Maria

Am **Donnerstag, 9. Juni** wird unsere Messfeier um **9 Uhr** im Radio Maria übertragen. Radio Maria ist über das Kabelnetz der WWZ, über DAB+ oder Internet zu empfangen. Wir heissen alle Hörerinnen und Hörer in unserer Gottesdienstgemeinschaft herzlich willkommen.
Das Seelsorgeteam

Schulmesse

Am **Freitag, 10. Juni, 14 Uhr,** feiern wir eine Schulmesse in der **Pfarrkirche St. Jakob.**

Freiwilligenfest

In unserer Pfarrei gibt es viele freiwillige und engagierte Helferinnen und Helfer, die unzählige Stunden zum Wohle unserer Pfarrei aufwenden.
Als Zeichen unseres Dankes laden wir am **Freitag, 10. Juni** alle freiwillig Engagierten und das gesamte Pfarreiteam herzlich ein zur gemeinsamen Eucharistiefeier und anschliessendem Fest im Pfarreiheim. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden.
Wir treffen uns zur Messfeier um **18.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Zu dieser Messfeier sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen. Die Morgenmesse um 9 Uhr entfällt!
Das Seelsorgeteam

Fastenopfer der Chamer Schulkinder

Mit der grosszügigen Unterstützung der Schulkinder konnte der schöne Betrag von Fr. 2'081.35 gesammelt werden zu Gunsten des Fastenopferprojektes «Fenagie» in Senegal. Fenagie ist eine nationale Fischerorganisation, die Kleinfischerfamilien unterstützt und sich auf nationaler Ebene für sie einsetzt. Dazu gehören Solidaritätskassen und Gemeinschaftsboote sowie fairer Handel ihrer Produkte.
Wir danken allen Schulkindern für ihren Beitrag.
Das Katechetenteam

Jubla - Sommerlager 2016

10. bis 22. Juli 2016
Dieses Jahr findet unser Sommerlager unter dem Motto «Safari» statt und führt uns in den Kanton Jura, nach Lajoux.
Es sind alle Kinder ab der 1. Klasse bis zur 3. Oberstufe eingeladen, auch wenn sie nicht Jubla-Mitglieder sind.
Bei Fragen wenden Sie sich an unseren Präses Pfarrer Thomas Rey oder an Josef Camm, Gruppenleiter.
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage:
www.jublacham.ch
Anmeldung bis 18. Juni an
Josef Camm, Obermühlestrasse 7, Cham
josef1997@hotmail.de

Seniorenwanderung

Affoltern - Obfelden - Affoltern
Mittwoch, 8. Juni
Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhof Cham.
Wanderleitung: Jakob Bircher, Tel. 041 780 33 10
Wanderzeit: ca. 2 Std. 30 (Anforderung: leicht)

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 6. Juni 2016, 20 Uhr
im Saal Heinrich von Hünenberg, Hünenberg
Traktanden

- 1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2015
- 2. Verwaltungsbericht
- 3. Jahresrechnung 2015 sowie Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission

Orgelkonzert mit Bertalan Hock aus Budapest

Am **Sonntag, 12. Juni um 20.00 Uhr** ist in unserer Pfarrkirche zum ersten Male im Rahmen der Internationalen Zuger Orgeltage ein führender Solist aus Ungarn zu hören. Bertalan Hock, der bekannte Organist der Matthiaskirche in Budapest, spielt ein Konzert, das neben barocken Werken von Cl.-B. Balbastre, J. Pachelbel und J.S. Bach auch bei uns selten zu hörende Kompositionen ungarischer Herkunft zum Klingen bringt, so von Liszt „Tu es Petrus" und die „Einleitung zur Legende von der hl. Elisabeth" sowie von Zoltan Kodály das Präludium aus „Pange Lingua" und mehrere Sätze aus seiner „Orgelmesse". Das Konzert ist frei zugänglich (Kollekte am Ausgang).

FT - Erdbeeren pflücken

Für Eltern mit ihren Kindern ab 2 ½ Jahren
Mittwoch, 8. Juni (Verschiebedatum: 15. Juni), **14 Uhr,** Buuregarte Fam. Boog, Hünenberg.
Mitnehmen: Gefässe für die Erdbeeren.
Anmeldung: Ab 1. Mai bis 6. Juni.
bei isabella.gisler@familientreffcham.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Der Anlass wird nur bei trockener Witterung durchgeführt.
Bei unsicherer Witterung gibt Ihnen Tel. Nr. 1600 ab 10 Uhr Auskunft.

Wallfahrt Kafihöckli und Frauengemeinschaft

Datum: **Mittwoch, 13. Juli 2016**
Wir fahren nach Melchtal OW und feiern in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Melchtal einen Gottesdienst mit Vikar Marius Bitterli.
Den Zobighalt machen wir im Glasi-Restaurant Adler in Hergiswil am See.
Abfahrt: ab Gemeindehausplatz **13.15 Uhr**
Kosten: Fahrpreis für Car Fr. 23.00
Zurück in Cham ca. 19 Uhr
Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, 23. Juni 2016 an:
Susanne Grüter, Tel. 041 780 43 57
Lisbeth Dittli, Tel. 041 780 37 61

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40

MESSE

Sabato, 28 maggio
18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 29 maggio
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Grazia Maria, Antonino, Emanuele, Vincenza, D'Onofrio Raffaele
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Zarra Vito, Marano Giovanna

Martedì, 31 maggio
19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 2 giugno
19.30 Unterägeri, Marienkirche

Sabato, 4 giugno
18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovanna

Domenica, 5 giugno
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Schön Maria, Smilari-Marasà Benito Giovanni
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per don Leandro, Capuccia Erasma

Martedì, 7 giugno
19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 9 giugno
19.30 Unterägeri, Marienkirche

AVVISI

Il nostro defunto
Piccinin Riccardo, Zug
Il Signore gli conceda la Sua luce e la Sua pace.

Pellegrinaggio zonale a Solothurn
Domenica, 19 giugno 2016
Costo: CHF 25
Vedi foglietto con il modulo d'iscrizione in fondo alla chiesa.
Annunciarsi in Missione **entro il 12 giugno**.

Anniversari di Matrimonio
Tutte le coppie che festeggiano il loro anniversario di matrimonio (5, 10, 15, 20, ... anni) sono pregati di annunciarsi in Missione **entro il 21 giugno**.
Vedi modulo d'iscrizione in fondo alla chiesa.
La festa sarà domenica, **26 giugno 2016,** ore 12 a Zug, chiesa Sant'Oswald.

Festa della Missione
Come è tradizione, l'ultima domenica di giugno celebriamo la chiusura dell'anno pastorale e l'arrivederci ad Agosto per riprendere le nostre attività.
Domenica, 26 giugno 2016, Zug
Pertanto la giornata verrà vissuta così:
alle ore 12 Santa Messa a Sant'Oswald con le nostre coppie giubilari. A seguire ci sarà il pranzo nella sala di San Michele per chi si è annunciato.
Menu:
Antipasto casereccio
Pasta fatta in casa alla bolognese
Dessert
Prezzo adulti: CHF 20, Prezzo bimbi: CHF 15
Per il pranzo siete pregati di **annunciarvi** o con il modulo d'iscrizione, che trovate in fondo alla chiesa, o telefonando in Missione **entro il 21 giugno**.

Pellegrinaggio in Terra Santa

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

29.5. – 4.6.2016
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr Hochfest Herz Jesu 11.30 Eucharistiefeier
09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di - Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

5.6. – 11.6.2016
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa Familientag: mit Jan und Lucia Amstutz, Rainer und Elisabeth Barmet. Thema: Sexualerziehung beginnt jetzt! – Sexualerziehung in der Familie. Die Kinder erhalten ein altersgerechtes Programm (Katechese, Spiele, Basteln …)
09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier mit jungen Familien
18.00 Vesper
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonn- und Feiertage
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Fr 3.6., Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu, 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung u. sakramentaler Segen

Werktage
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)
Mo/Di/Mi/Do/Sa, 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

29.5. – 4.6.2016
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa, 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr Herz Jesu Fest
19.30 Eucharistiefeier, Kirche

5.6. – 11.6.2016
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa,
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntag, 29.5.2016
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier zur goldenen Profess von Sr. M. Felicitas und Sr. M. Paula
15.30 Volksvesper

Werktage, 30.5. – 4.6.2016
Mo – Do, 17.00 Eucharistiefeier
Fr Fest Heiligstes Herz Jesu
09.00 Eucharistiefeier
Sa Hl. Herz Mariä, 09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5.6.2016
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 6. – 11.6.2016
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

29.5. – 4.6.2016
So 09.00 Gottesdienst
Mo/Di/Fr/Sa, 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Wortgottesfeier
Do 17.15 Eucharistiefeier

5.6. – 11.6.2016
So Kein Gottesdienst
Mo/Di/Fr, 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Sa 08.00 Wortgottesfeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst, Rote Kapelle
Mo/Fr 06.35 – 07.35 Zenmeditation
Do 20.05 – 21.05 Kontemplation

In der Reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntag, 29.5.2016
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 30.5. – 4.6.2016
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 5.6.2016
07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktage, 6.6. – 11.6.2016
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Medien

Radio

Samstag, 28. Mai

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Grosswangen LU. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 29. Mai

Perspektiven. Das Knien in den Religionen. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr
Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart, Theologe, Opfikon-Glattbrugg. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr
Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Montag, 30. Mai

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Ferruccio Cainero. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Freitag, 3. Juni

Wissen. Mineure – Nomaden des Tunnelbaus. > SWR2, 10.05 Uhr

Samstag, 4. Juni

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Tavannes BE. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 5. Juni

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr
Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Christian Ringli, BewegungPlus, Konolfingen. > Radio SRF 2, 9.45 Uhr

Montag, 6. Juni

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Hugo Rendler. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Fernsehen

Samstag, 28. Mai

Wort zum Sonntag. Martin Kuse, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 29. Mai

Abschlussgottesdienst des Katholikentags in Leipzig. > ZDF, 10 Uhr
Ev.-ref. Gottesdienst aus Bulle. > SRF 1, 10 Uhr

Montag, 30. Mai

Ellas Entscheidung. Der Fernsehfilm (D 2015) thematisiert die heiklen Fragen um die Chancen und Gefahren der modernen Fortpflanzungsmedizin. > ZDF, 20.15 Uhr

Mittwoch, 1. Juni

Die Mineure vom Gotthardtunnel. Der Film begleitet sechs Arbeiter jahrelang und zeigt nicht nur die harte Arbeit, sondern deckt auch die menschliche und emotionale Seite ihres Alltags auf. > 3sat, 20.15 Uhr
CH-Filmszene. Von heute auf morgen. Der Dokumentarfilm (CH 2011) erzählt von älteren Menschen, die von der Spitex betreut werden, und zeigt Momente der Trauer und Freude. > SRF 1, 00.10 Uhr

Samstag, 4. Juni

Wort zum Sonntag. Sibylle Forrer, reformierte Pfarrerin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 5. Juni

Evangelischer Open-Air-Gottesdienst aus Rust am Neusiedlersee. > ZDF, 9.30 Uhr
Sternstunde Religion. Christsein ohne Mission. «Sternstunde Religion» widmet sich der schwierigen Frage des Missionsbefehls. > SRF 1, 10 Uhr
Gott und die Welt. Der Film zeigt die Gothic-Szene voller Mystik und Extravaganz, aber auch einen Lebensstil, der nicht nur von Freiheit, sondern von Vorurteilen, Anfeindungen und manchmal auch Gewalt geprägt ist. > ARD, 17.30 Uhr
Die Blechtrommel. Volker Schlöndorffs Spielfilm (D/F 1979) wurde 1980 mit dem Oscar und der Goldenen Palme prämiert. > 3sat, 22.05 Uhr

Montag, 6. Juni

Alphabet. Erwin Wagenhofers Dokumentarfilm (A 2013) begreift Bildung sehr viel umfassender, als dies in den meisten Schulsystemen geschieht. > 3sat, 22.25 Uhr

Dienstag, 8. Juni

Wie viel Kirche braucht das Land? > 3sat, 11.30 Uhr
Stationen. Göttliches Doping. «stationen» macht sich kurz vor der Europameisterschaft auf die Suche nach der Verbindung zwischen Sport und Religion. > BR, 19 Uhr

Liturgie

Sonntag, 29. Mai

9. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün– Lesejahr C). Erste Lesung: 1 Kön 8,41–43; Zweite Lesung: Gal 1,1–2. 6–10; Ev: Lk 7,1–10

Sonntag, 5. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: 1 Kön 17,17–24; Zweite Lesung: Gal 1,11–19; Ev: Lk 7,11–17

KINOTIPP

Foto: Agora Films

Voyage en Chine Lilianes Sohn Christophe verunglückt in China. Ihr Wunsch, den Toten in die französische Heimat zu überführen, droht an bürokratischen Hürden zu scheitern. Also beschliesst Liliane, nach China zu reisen. Mit der Metapher der Reise erzählt «Voyage en Chine» vom Umgang mit dem Tod eines geliebten Menschen. Die Trauer nimmt Liliane die Sprache und raubt ihr die Orientierung. Mit Sprach- und Orientierungslosigkeit ganz anderer Art ist Liliane auch im fernen China konfrontiert. Doch durch die Begegnung mit Christophes Freunden und das Erleben der ihr unbekannten Kultur findet Liliane ausgerechnet in der Fremde wieder Worte und Halt. In Briefen, die sie ihrem verstorbenen Sohn schreibt, kann sie ihrer Reue, ihren Gedanken und Gefühlen nach und nach Ausdruck verleihen. ll

Hinweise

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche 29.05.2016 à 11 heures, dans la chapelle du Schutzengel à Zoug. Officiant P. Ben Kintchimon.

Veranstaltungen

Kolping Zug. GV Kolping Schweiz in Olten. Sa 4.6.

Kleiner Abendspaziergang. Fr 10.6., 19 Uhr ab Zug Bahnhof. Oder direkter Treff um 19.30 Uhr im Herti-Stübli. (Bus Nr. 11 bis Haltestelle Pulverhüsli)

Herausforderung Ablösung. Elterncoaching. Di 7. und 21.6., 19 – ca. 21.30 Uhr. Der Workshop trägt dazu bei, elterliche Kompetenzen im Umgang mit Nähe und Distanz, Loslassen und Begleiten von Jugendlichen beim Übergang ins Erwachsenenleben zu stärken. Leitung: Layla Weiss, Psychologische Beraterin, und Michael Weichselbraun, Paar- und Familientherapeut.
> Anmeldung bis 3.6.: Paar- und Einzelberatung *leb*, www.leb-zug.ch. *leb* ist eine Dienstleistung des Zuger Kantonalen Frauenbundes.

Zuger TrauerCafé. 3.6. Ein Mensch ist verstorben. Sie sind nicht alleine. Jeden ersten Freitag im Monat, 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug. Tel. 041 399 11 11, www.palliativ-zug.ch

Konzerte

CityKirche Zug. Lunchkonzert mit Solisten der Zuger Sinfonietta. Fr 3.6., 12.15 Uhr, reformierte Kirche Zug. In der Mittagspause Musik geniessen; die Gedanken wandern lassen; Kraft tanken; neue und alte Musik kennenlernen.

34. Internationale Zuger Orgeltage. Mi 1.6., 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin, **Baar:** Mario Verdicchio (Orgel) und Ivan Rabaglia (Geige) aus Italien. So 5.6., 19 Uhr, kath. Pfarrkirche **Walchwil:** Olivier Eisenmann (Orgelmusik von Max Reger und seinem Umfeld). So 12.6., 20 Uhr, kath. Kirche St. Jakob, **Cham:** Bertalan Hock aus Budapest. So 19.6., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus, **Oberwil:** Prof. Chorosinski aus Warschau.
> Eintritt frei (Kollekte).

Kirchenmusik. Kirche St. Oswald, Sa 11.6., 20 Uhr. **Kirche Bruder Klaus, Oberwil,** So 12.6., 18 Uhr.
Die cantori contenti Zug führen mit der Bläserphilharmonie Zug zwei geistliche Werke der Komponisten Bruckner und Strawinsky für vier- bis achtstimmigen Chor und Bläserensemble auf. Die Messe in e-Moll (1866/1882) des Österreichers Bruckner kontrastiert mit ihrer gefühlvollen Lyrik und ihren grossartigen Harmonien die karge, aber nicht weniger ausdrucksstarke Messe (1948) des Russen Strawinsky.
Für dieses Konzert konnte Michael Zaugg als Gastdirigent gewonnen werden. Heute als internationaler Dirigent in Kanada und in den Vereinigten Staaten tätig, begann Michael Zaugg in den 80er-Jahren – damals Schüler des Lehrerseminars St. Michael Zug – seine musikalische Laufbahn als Tenor bei den cantori contenti. Michael Zaugg war der erste Schweizer, der von der Königlich Schwedischen Musikakademie zum prestigeträchtigen Nachdiplomstudium für professionelle Chordirigenten zugelassen wurde. Christian P. Meier hat das Werk mit dem Chor einstudiert.

TIPP

WILLKOMMEN ZUR TAUFE

Eine Taufe kann ein buntes Volk zusammenführen. Viele Tauffamilien fragen sich: Wie erklären wir den Leuten, worum es bei diesem Fest geht? Wie wollen wir die Taufe feiern? Das Heft «Willkommen zur Taufe» gibt Antworten. Es erschliesst ein uraltes Ritual mit seinen Symbolhandlungen, die so einfach wie grundlegend sind: einen Namen geben, ein Licht anzünden, baden, salben, ein neues Kleid anziehen. Eltern wünschen sich eine individuelle und «passende» Form der Taufe. Es ist ein berechtigtes Bedürfnis, das Ritual gut mitvollziehen zu können. Das Taufheft bietet praktische Informationen mit Ideen für die kirchliche Feier und das Zusammensein im Familienkreis.
> «Willkommen zur Taufe» kostet 10 Franken und kann bezogen werden beim Schweizerischen Katholischen Frauenbund, SKF, www.frauenbund.ch, Tel. 041 226 02 20.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 25/26 (12.6. – 25.6.) 27. Mai
Nr. 27/28 (26.6. – 9.7.) 10. Juni

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Adressänderungen
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, F 041 767 71 21
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug
P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com
adm. Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
Christof Arnold, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Foto: Ruth Eberle

«Die Transzendenz – der Himmel oder das Reich Gottes – befindet sich nicht ‹jenseits› meiner alltäglichen Wirklichkeit. Im Gegenteil, ich befinde mich inmitten dieser Realität. Und mehr noch: sie befindet sich mitten in mir. Es ist mein wahres Wesen! Der Weg dahin – wie Rilke es bezeichnet – ist in Wahrheit ein Abstieg, ein Heraustreten aus meinen Vorstellungen, Meinungen und Theorien.»

Doris Zölls, ZEN-Meisterin

AZA
6301 Zug